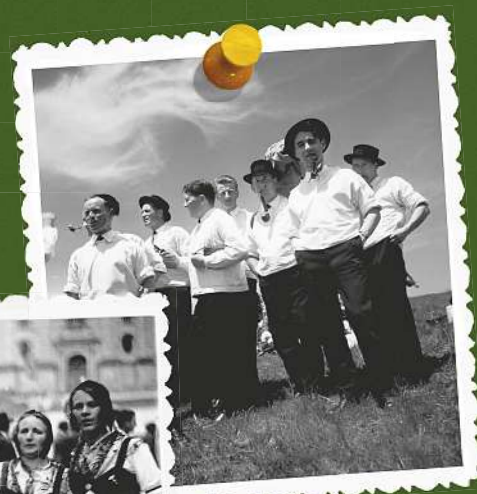


Tracht und Brauch

Costumes et coutumes • Costumi ed usanze • Costums ed usits



Ein Fest, dass es «stiebt» – unsere Trachtenfeste
im Kanton Schwyz

Nos fêtes du costume dans le canton de Schwyz

«Marché Concours» in Saignelégier
«Marché Concours» de Saignelégier

Willkommen am Eidgenössischen Trachtenfest!
*Bienvenue à Schwyz à la fête fédérale des
costumes!*

Neu 2010: Flussgenuss mit Excellence Royal****+

Mit dem neuesten Schweizer Flussschiff unterwegs auf Mosel und Rhein



3-Flüsse-Zauber

- Rheingold, Mosel, Loreley
- 16m² grosse Kabinen mit franz. Balkon

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Würzburg.** Anreise mit modernem Komfort-Reisebus in die altherwürdige Residenzstadt Würzburg. Stadtrundfahrt (inbegriffen). Einschiffung.
- 2. Tag: Würzburg–Wertheim.** Besichtigung der mächtigen Festung Marienberg, die vom fränkischen Weinland umgeben ist (*). Wiedereinstieg der Ausflugsteilnehmer in Karlstadt. Weiterfahrt auf dem gewundenen Main nach Wertheim.
- 3. Tag: Wertheim–Milttenberg.** Der mittelalterliche Ort ist ein romantisches Prunkstück des Maintales. Rundgang Milttenberg mit Weinprobe (*).
- 4. Tag: Rudesheim–Koblenz.** Entdecken Sie das Rheingauer Winzerstädtchen. Besuch von Siegfried's Musikinstrumentensammlung (*). Nachmittags geniessen Sie die romantische Rheinstrecke mit ihren unzähligen Schlössern, Burgen und Ruinen, vorbei am sagenumwobenen Loreley-Felsen.
- 5. Tag: Koblenz–Cochem.** Eindrückliche Flussfahrt durch das Moseltal nach Cochem. Stadtrundgang mit Reichsburg (*).
- 6. Tag: Berncastel–Trier.** Entdecken Sie das Städtchen mit seinem zauberhaften, Marktplatz auf einem Rundgang (*).
- 7. Tag: Trier–Schweiz.** Nach dem Frühstück Ausschiffung und Stadtrundfahrt (inbegriffen). Rückfahrt in die Schweiz.

(*) Ausflüge des Ausflugspaketes.

7 Tage inkl. Vollpension an Bord sowie Bus An- und Rückreise ab Fr. 1690.–



Neues Top-Flussschiff! 16m² Luxus-Kabine zu Einführungspreisen!

Rhein & Elsass

- Schnupperfahrt zu Top-Konditionen
- Colmar–Strassburg–Baden-Baden

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Colmar.** Anreise mit modernem Komfort-Reisebus ins bezaubernde Colmar, das alles umfasst, was man sich unter dem idyllischen Elsass so vorstellt: Fachwerkhäuser, Kanäle, den Stadtteil Klein-Venedig und viele, viele Blumen. Transfer und Einschiffung auf unser neues Flussschiff die «MS Excellence Royal****+». Um 15.30 Uhr heisst es «Leinen los».
- 2. Tag: Strassburg.** Mittelalterliche Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen, das Flösschen III mit seinen Kanälen und vor allem das Münster «Notre Dame» prägen dieses Juwel am Rhein. Erleben Sie die Stadt vormittags auf einer Bootsfahrt auf dem Flösschen III (inbegriffen). Entdecken Sie nachmittags Riquewihr einer der bedeutendsten elsässischen Weinbauorte an der Elsässer Weinstrasse. Ausflug mit Degustation in einem typischen Weinkeller (fak. CHF 45.–).
- 3. Tag: Strassburg–Baden-Baden.** Nach dem Frühstück Ausschiffung. Stadtrundfahrt (inbegriffen). Weiterfahrt durch den wunderschönen Schwarzwald mit Zwischenstopp am weltbekannten Titisee. Anschliessend Rückfahrt mit modernem Komfort-Reisebus in die Schweiz zu Ihren Einstiegsorten.

Baden-Baden–Strassburg–Colmar

Reise in umgekehrter Richtung.

Ihr Flussschiff

Mit der prächtigen «MS Excellence Royal****+» ist ein neues Qualitätsprodukt geboren, das zu den luxuriösesten Flussschiffen Europas zählt und das unter Schweizer Flagge fährt! Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck, gefertigt aus edelsten Materialien, sind 16 m² gross mit französischen Balken. Grossflächige Fenster auf dem Hauptdeck (nicht zu öffnen). Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Fön, Klimaanlage, SAT-TV, Minibar, Safe, Telefon, Lift von Mittel- zu Oberdeck. Sonnendeck mit Whirlpool, Sauna. Grosszügiges Foyer, Nichtraucher-Restaurant, Panoramalounge, Heckbar. Gastlichkeit, gesellige Unterhaltung und eine vortreffliche Küche! **Willkommen an Bord!**

3 Tage inkl. Vollpension an Bord sowie Bus An- und Rückreise ab Fr. 285.–

Reisedaten 2010

Baden-Baden–Colmar

28.10.–30.10. 01.11.–03.11.
05.11.–07.11.

Colmar–Baden-Baden

30.10.–01.11. 03.11.–05.11.

Preise pro Person Fr.

2-Bett-Kab. 13m² Hauptdeck hinten **285.–**
2-Bett-Kab. 13m² Hauptdeck **295.–**
2-Bett-Kab. 16m² frz. Balkon Mitteldeck **395.–**
2-Bett-Kab. 16m² frz. Balkon Oberdeck **495.–**
Mini-Suite 17m² frz. Balkon Mitteldeck **455.–**
Mini-Suite 17m² frz. Balkon Oberdeck **555.–**
Kabine zur Alleinbenützung, Hauptdeck **395.–**

Leserrabatt –25.–

Zuschläge Fr.

Ausflug Riquewihr **45.–**
2-Bett-Kabine zur Alleinbenützung **155.–**
Wochenendzuschlag Fr–So/Sa–Mo **40.–**

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Schifffahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord
- Gebühren, Hafentaxen
- Willkommenscocktail, Kapitänsdinner
- Stadtrundfahrt Trier und Würzburg
- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.– bei Buchung über www.mittelthurgau.ch Reduktion von Fr. 20.–
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage

Abfahrtsorte

06:15 Wil **☑**
06:40 Winterthur, Rosenberg
07:00 Zürich-Flughafen, Reisebusterminal **☑**
07:30 Burgdorf **☑**
08:00 Baden-Rüthof **☑**
09:00 Basel SBB

748_1

Liebe Trachtenleute

16 Jahre wanderte ich auf dem Weg der STV. An der nächsten DV bin ich am Ziel angelangt.

Die Wanderung fand vorwiegend bei schönem Wetter statt. Wolken und ein bisschen Regen gehören dazu und schützen vor allzu grosser Hitze. Der Weg führte mich durch die ganze Schweiz und ermöglichte mir, die verschiedenen Regionen mit ihren ganz spezifischen Eigenarten kennen zu lernen. Ich suchte viele Orte auf, die ich ohne die Trachtenvereinigung nie gefunden hätte.

Auf diesem Weg hatte ich die Chance, mit Projekten, Institutionen und andern Verbänden Erfahrungen zu sammeln.

Die schönsten Erinnerungen aber bleiben mir sicher aus all den Begegnungen mit Menschen. Einige begleiteten mich eine ganze Strecke, andere kreuzten nur kurz meinen Weg. Eindrückliche Persönlichkeiten waren darunter, Menschen mit grossen Herzen und viel Liebe zu unserer Kultur. Viele fröhliche Stunden mit Trachtenleuten wurden mir beschert, und ich durfte Freundschaften schliessen, die auch Bestand haben, wenn ich den Weg der Schweizerischen Trachtenvereinigung verlassen habe.

Ich danke euch allen von ganzem Herzen für die Stunden mit euch, für all die Gespräche und dafür, dass ihr euch Zeit genommen habt, mit zu wandern. Ich freue mich auf die nächsten Stunden im Kreis von Trachtenleuten.

Julie Borter, Präsidentin •

Chers amis du costume

J'ai bourlingué durant 16 ans sur le chemin de la FNCS et la prochaine assemblée des délégués marque la fin de mon périple.

Le voyage s'est essentiellement déroulé par beau temps. J'ai bien rencontré des nuages et quelques gouttes de pluie mais ils m'ont plutôt protégée des grosses chaleurs. Je me suis promenée à travers la Suisse entière ce qui m'a permis de découvrir les diverses régions et leurs particularités. J'ai traversé de nombreux lieux que je n'aurais jamais trouvés sans la Fédération des costumes.

Ce voyage a aussi été l'occasion de travailler à des projets variés avec diverses institutions et associations.

Mes plus beaux souvenirs restent liés aux personnes rencontrées sur le chemin des costumes. Avec certaines nous avons fait un bout de route ensemble, avec d'autres nous sommes simplement croisées. Les plus impressionnantes parmi elles sont celles qui font preuve de cœur et d'amour pour notre culture. Les amis du costume m'ont offert de nombreuses heures de bonheur. Je me suis fait parmi eux des amis qui le resteront même après mon départ de la Fédération des costumes.

Je vous remercie tous bien vivement pour tous ces moments, pour tous ces échanges et pour le temps que vous avez pris pour m'accompagner durant mon voyage. Je me réjouis maintenant des prochaines heures où je serai avec vous.

Julie Borter, présidente •

Care amiche e cari amici del costume

Per 16 anni ho percorso la strada della FSC. Alla prossima Assemblea dei delegati sarò giunta alla meta della mia peregrinazione.

La mia «camminata» si è svolta prevalentemente con il bel tempo. Non è mancata qualche nube e un po' di pioggia che però mi hanno protetta dal caldo eccessivo. Il percorso mi ha condotta attraverso tutta la Svizzera, permettendomi di conoscere le diverse regioni e le loro peculiarità. Ho visitato molti luoghi che senza la FSC probabilmente non avrei mai avuto l'occasione di vedere.

Questo viaggio è stato anche un'occasione per collaborare a vari progetti con diversi enti ed associazioni.

I più bei ricordi sono legati alle persone incontrate lungo la «strada dei costumi». Alcune mi hanno accompagnato per l'intero tratto, altre hanno solo incrociato la mia strada. Tra loro vi sono state personalità di prestigio, persone dal grande cuore e con tanto amore per la nostra cultura. Gli amici in costume mi hanno regalato molte ore liete ed ho stretto rapporti d'amicizia destinati a durare, anche dopo aver lasciato la strada della Federazione svizzera dei costumi.

Ringrazio tutti per i bei momenti trascorsi insieme. Attendo con gioia le prossime ore che trascorrerò nella cerchia degli amici in costume.

Julie Borter, presidente •

Chara amias e chars amis dals costums

16 onns sun jau viandada sin la senda da la Federaziun svizra da costums. Cun la proxima radunanza da delegads sun jau arrivada en mes lieu da destinaziun.

La tura ha gi lieu surtut da bell'aura. Intgins nivels ed uradis tutgan vitiers e protegians ins da chaliras. La senda ha manà mai tras tut la Svizra ed ha pussibilità a mai d'emprender d'enconuscher las differentas regiuns cun lur particularitads. Jau hai visità blers lieux che jau n'avev mai chattà senza la federaziun da costums.

Sin questa spassegiada hai jau gi la schanza da far experiments cun projects, instituziuns ed autras uniuns.

Las pli bellas regurdientschas ma restan però segir da tut ils inscuters cun umans che jau hai dastgà empender d'enconuscher grazia a la federaziun da costums. Intgins han accompagna mai sin l'entir trajet, auters han mo svelt cruschà mia via. Jau hai fatg l'enconuschientscha da persunalitads impressiunantas, d'umans cun in grond cor e blera amur per nosa cultura. En pli hai jau pudì giudair numerusas uras da cumpagnia cun las amias ed ils amis dals costums ed hai dastgà far amicizias che duran era suenter mes temp en la Federaziun svizra da costums.

In cordial engraziament a vus tuttas e tuts per las uras comunablas, per tut ils discurs e per vossa prontadad da viandar cun mai.

Julie Borter, presidenta •

EXCELLENCE FLUSSFAHRTEN 2010

Jetzt bestellen!
Der neue Katalog «Excellence Flussfahrten 2010» ist da!

Gratis-Buchungstelefon:
0800 86 26 85

Verlangen Sie unseren Katalog 2010
«Flussfahrten mit Excellence Royal/Excellence Rhône»

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG
Oberfeldstrasse 19, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 85 85, Fax 071 626 85 95
www.mittelthurgau.ch, info@mittelthurgau.ch

reisebüro mittelthurgau

Fluss- und Kreuzfahrten AG, Weinfelden, www.mittelthurgau.ch

Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg
 CH-3858 Hofstetten
 Telefon 033 952 10 30
 info@ballenberg.ch
 www.ballenberg.ch
 Täglich geöffnet bis 31. Oktober 2010:
 10.00 bis 17.00 Uhr

FREILICHTMUSEUM
Ballenberg
DAS ERLEBNIS



**Jahresthema 2010: Schweizer Tradition.
 Chalet – Trachten – Volksmusik.**

Was wäre das Schweizer Brauchtum ohne Trachten und ohne Musik? Kaum vorstellbar, würden die bunten Festtags- oder Werktagstrachten fehlen und die lüpfigen Klänge der Volksmusik verstummen. 2010 widmet sich der Ballenberg ganz dieser Tradition. An zahlreichen Veranstaltungen wird musiziert, werden Trachten getragen und – rund um das Jahresthema – traditionelle Handwerks-techniken vorgeführt.

Die Ausstellung «Schweizer Tradition: Chalet – Trachten – Volksmusik» im Wohnhaus von Burgdorf/BE (Nr. 361) ist ab 8. Mai 2010 täglich geöffnet.



In dieser Ausgabe • Dans ce numéro



Photo: SF/Oscar Alessio

Editorial

Vor 74 Jahren war der Kanton Schwyz letztmals Gastgeber eines schweizerischen Trachtenfestes. So lange ist es nämlich her, dass die Delegiertenversammlung und das Fest zum zehnjährigen Bestehen der Schweizerischen Trachtenvereinigung auf der Rigi abgehalten wurden. Sieben Jahre früher zog es die Schweizer Trachtenleute zum ersten Mal in den Inner-schweizer Kanton, nämlich 1929 nach Einsiedeln. Mit Erinnerungen daran möchten wir Sie im Hauptartikel auf das kommende Fest in Schwyz einstimmen.

Weiter entführen wir Sie in die Freiberge. In Saignelégier dreht sich anfangs August alles um das Pferd. Ein Anlass, der jährlich rund 50000 Besucherinnen und Besucher anzieht.

Nach der Delegiertenversammlung verlässt Julie Borter die Geschäftsleitung und gibt das Präsidium ab. Wir möchten die Gelegenheit nicht versäumen, ihr mit einigen Erinnerungen aus ihrer Amtszeit zu danken.

Ein Fest dass es «stiebt», versprochen die Schwyzer Organisatoren im Vorfeld des Trachtenfestes 1929 in Einsiedeln. Dass auch heute noch «die Post abgehen» wird, davon sind wir überzeugt. Also auf bald in Schwyz!

Denise Looser Barbera, Redaktorin •

Il y a 74 ans, le canton de Schwyz accueillait pour la dernière fois une fête nationale des costumes suisses. Cette même année, la réunion de l'assemblée générale des délégués était combinée avec la fête du dixième anniversaire de la Fédération des costumes sur la Rigi. Sept ans auparavant, en 1929, les amis du costumes s'étaient retrouvés pour la première fois à Einsiedeln dans le canton de Suisse centrale. C'est avec des souvenirs de ces événements que notre article central annonce la prochaine fête de Schwyz.

Nous vous emmenons ensuite dans le Jura et les Franches-Montagnes. Au début du mois d'août, Saignelégier est le haut lieu du cheval. La manifestation attire chaque année près de 50000 visiteuses et visiteurs.

Cette année, Julie Borter quitte la présidence et le comité de direction à la fin de l'assemblée générale des délégués. Nous ne manquons pas cette occasion de la remercier en évoquant quelques souvenirs de son mandat.

Une fête qui «déménage», c'est ce que promettaient les organisateurs de la fête à la veille de l'ouverture à Einsiedeln en 1929. Nous sommes convaincus que la fête de cette année sera elle-aussi extraordinaire. Alors à très bientôt à Schwyz!

Denise Looser Barbera, rédactrice •

Photo: Schweiz. Trachtenvereinigung



6-11 Wie es 1929 in Einsiedeln und 1936 auf der Rigi zu und her ging, erfahren Sie im Hauptartikel (Bild: Einsiedeln, 1929). Déroulement des fêtes de 1929 à Einsiedeln et 1936 sur la Rigi dans l'article central (photo: Einsiedeln, 1929).

| | | | |
|-------|--|-------|---|
| 3 | Die Präsidentin | 3 | La présidente |
| 6-11 | Unsere Trachtenfeste im Kanton Schwyz | 6-11 | Nos fêtes du costume dans le canton de Schwyz |
| 13 | Cocoro | 13 | Cocoro |
| 14-15 | Jugend | 14-15 | Jeunesse |
| 16-17 | «Marché Concours» in Saignelégier | 16-17 | «Marché Concours» de Saignelégier |
| 18-19 | Abschied Julie Borter | 18-19 | Départ de Julie Borter |
| 20-21 | Marktplatz | 20-21 | Place du marché |
| 22-23 | Aktuell | 22-23 | Actualités |
| 24-25 | Singwochenende auf dem Appenberg | 24-25 | Week-end de chant à Appenberg |
| 26-27 | Informationen zum Eidgenössischen Trachtenfest | 26-27 | Informations Fête fédérale des costumes suisses |
| 28-29 | Mitteilungen STV | 28-29 | Informations FNCS |
| 29-30 | Veranstaltungen | 29-30 | Manifestations |
| 30 | Impressum | 30 | Impressum |

Ein Fest, dass es «stiebt» – unsere Trachtenfeste im Kanton Schwyz

Bald findet das Eidgenössische Trachtenfest in Schwyz statt. Bereits zweimal wurde der Kanton Schwyz zum Schauplatz eines schweizerischen Trachtenfestes. Das letzte liegt allerdings ganze 74 Jahre zurück. Wir haben für Sie im Archiv einige Erinnerungen aufgestöbert.



Photos: Schweiz. Trachtenvereinigung

Eine wunderschöne Aussicht belohnte alle, die 1936 trotz Wetterunsicherheit auf die Rigi fuhren.

Une vue magnifique a récompensé tous ceux qui en 1936 malgré le temps incertain se sont rendus sur la Rigi.

Wenn anfangs Juni Tausende Trachtenleute das Zentrum von Schwyz bevölkern, werden sich nur noch wenige darunter an die letzten gesamtschweizerischen Feste der Trachtenvereinigung erinnern, die in dem Innerschweizer Kanton durchgeführt wurden. Tatsächlich muss man in der Verbandsgeschichte der Schweizerischen Trachtenvereinigung weit zurückblättern: 1929 fand die Jahresversammlung in

Verbindung mit einem Trachtenfest in Einsiedeln statt und 1936 feierte der Verband sein zehnjähriges Bestehen auf der Rigi.

«Tagfahrt» nach Einsiedeln 1929

Das Trachtenfest, «Tagfahrt» genannt, fand 1929 vom 15. bis 16. Juni statt und dauerte knapp eineinhalb Tage. Es war eine Mischung aus Trachtenfest und Älplerchilbi. Die Delegiertenversammlung wurde am

späten Samstagnachmittag angesetzt. Am gleichen Tag wie die Trachtenvereinigung hielt auch die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz – aus der bekanntlich die Schweizerische Trachtenvereinigung hervorgegangen ist – ihre Jahresversammlung in Einsiedeln ab. Das war nicht etwa ein Zufall, sondern geplant: Die «Mutter» der Trachtenvereinigung sollte dadurch die Gelegenheit erhalten, an den ersten Früchten der Arbeit ihrer «Tochter» teilzuhaben.

Der Unterhaltungsabend im Gesellenhaus am Samstag war dem Volkslied gewidmet. Knaben- und Männerchöre sowie ein gemischter Chor, Einzel- und Gruppenjodler, Soli und ein Orchesterseptett gaben ihre Kunst zum Besten. Nach Mitternacht wurde der Tanz eröffnet, der sich bis in die frühen Morgenstunden zog. 1200 Anwesende mussten sich 800 Sitzplätze teilen, 30 Programmnummern wurden bei 30 Grad Hitze im Saal geboten. Dies scheint der Stimmung aber keinen Abbruch getan zu haben. Je später der Abend und je grösser die Hitze wurden, desto ausgelassener ging es zu und her, wie Ernst Laur, Redaktor und damals noch Sekretär der Trachtenvereinigung, in der «Schweizertracht» berichtet. Stellenweise mündete das Fest «fast in eine Art Wal-

purgisnacht», meldet Laur, nur dass statt der Hexen «schöne junge Trachtenfräuli... bis in alle Herrgottsfrühe in Scharen durch die Gassen zogen und juchheiten».

Am anderen Morgen war aber «fertig lustig», hatte man doch pünktlich um 9 Uhr «fein säuberlich und sittsam» zum Gottesdienst in der Klosterkirche zu erscheinen.

Trachtenfest und Älplerchilbi

Herzstück des Sonntags war der Umzug, der nebst den Trachtenleuten auch von der Schwyzer Bevölkerung bestritten wurde: Zu Beginn des Umzugs repräsentierte ein «Senntenbauer» mit seiner Herde den Alpaufzug. Verschiedene Gesellschaften und Gruppen stellten die Älplerchilbi dar: Darunter waren die Musikgesellschaft, die Armbrustschützenknaben, die Schwinger und Ringer, Steinstosser und Springer. Nicht zu vergessen die Fahnschwinger, Jodler und Jodlerinnen, Büchler und Alphornbläser, «Chäsänner», «Hägler», Kletterer und Sackgumper. Schliesslich auch die Ländlermusik, Handorgler und «Gäuerler». Es folgten Bauernfamilien und Gruppen aus der Umgebung von Einsiedeln. Dazu gehörten «Die Bärtigen vom Schlapprig», die «Anne-Märteli» und die «Flachblonden aus dem



Der Tanz darf an keinem Trachtenfest und bei keiner Älplerchilbi fehlen.

Que ce soit dans une fête de costumes ou une kermesse alpine, la danse est un élément essentiel.

Une fête qui «déménage» – nos fêtes du costume dans le canton de Schwyz

Il y a déjà plus de 70 ans que la Fédération des costumes a organisé la dernière fête nationale des costumes suisses dans le canton de Schwyz. L'assemblée générale de 1929 a été combinée avec une fête du costume à Einsiedeln et celle de 1936 avec la fête des dix ans de la Fédération sur la Rigi. Nous avons fouillé les archives pour retrouver quelques souvenirs.

«Excursion d'un jour» à Einsiedeln en 1929

La fête du costume de 1929 s'est déroulée les 15 et 16 juin et a duré un jour et demi. Ce fut un mélange de fête du costume et de kermesse alpine. L'assemblée des délégués s'est réunie le samedi en fin de journée.

La soirée dans la salle des fêtes était consacrée au chant populaire. On a ensuite dansé jusqu'au petit matin. Ernst Laur, rédacteur et à l'époque encore secrétaire de la Fédération, écrit dans la revue «Les costumes suisses» que des groupes de jeunes en costume ont circulé dans les ruelles en chantant à tue-tête jusqu'à l'aurore.

Le clou de la journée du dimanche a été le cortège auquel ont participé les folkloristes tout autant que les habitants de Schwyz. Il a démarré avec une montée à l'alpage. Diverses associations et groupes étaient présents pour animer la kermesse alpine: des familles paysannes et cercles des environs d'Einsiedeln. En faisaient partie «les barbus de Schlapprig» ou encore «les blonds du Tschalun». L'un des spectateurs écrit dans «Les costumes suisses» à propos des barbus: «Une cinquantaine d'hommes âgés, tous plus charismatiques les uns que les autres, portant une barbe imposante et une pipe plantée entre les dents brunes, un tableau inoubliable.» Il décrit les «blonds filasse» comme des «montagnards aux cheveux couleur de paille, des garçons aux boucles d'or et des filles aux cheveux clairs, hommes et femmes... tous comme s'ils arrivaient directement de Suède.» Le cortège s'achevait avec des groupes folkloristes originaires des divers cantons et vêtus de leurs habits de fête.

Après le défilé, la kermesse alpine s'est poursuivie sur le champ de fête. Les «lutteurs suisses» se sont affrontés dans la



Junge Solothurnerinnen geniessen 1936 den Blick auf Berge, See und Mittelland.
Jeunes Soleuroises savourant la vue sur les montagnes, le lac et le plateau central en 1936.

Tschalun». Zu den «Bärtigen» schreibt ein Beobachter in der «Schweizertracht»: «So fünfzig alte Mannen, ein Charakterkopf am andern, jeder mit einem imposanten Vollbart, das Pfeifchen zwischen den braunen Zähnen, das gab ein unvergessliches Bild». Die «Flachsblonden» beschreibt er als «strohblonde Bergler, junge Chruselköpfe, helle Mädchen, Männer und Frauen... wie wenn sie direkt aus Schweden importiert worden wären». Schliesslich – «last but not least» – folgten im Umzug die Trachtengruppen aus den verschiedenen Kantonen in ihren Festtagstrachten. Den Umzug schlossen der Handharmonikaklub der Stadt Zürich und Einsiedler Kinder in historischen Kostümen ab.

Nach dem Umzug ging die Älplerchilbi auf dem Festplatz weiter. Die Schwinger stemmten sich ins Sägemehl, Buben kletterten auf eine hohe Stange und holten sich einen Preis herunter, Alphornbläser und Jodler und Jodlerinnen gaben ihre Stücke zum Besten. «Tellenknaben» schossen sich mit ihrer Armbrust Zuckerstöcke als Gewinn heraus, «Chäsänner» schnitten ihre Grimassen und «Hägglern» versuchten, ihre Gegner am Mit-

telfinger über die Tischplatte zu ziehen. Den originellsten «Chäsänner» und stärksten «Hägglern» winkte ein Stück Käse als Preis. Auf einer Älplerchilbi fehlen darf auch nicht der Tanzboden, wo «Gäuerler» und verschiedene Trachtengruppen ihre Tänze zeigen konnten.

Auch aus dem Ausland wurden Trachtengruppen eingeladen, darunter Vorarlberger und Tiroler. Letztere begeisterten das Publikum mit einem «echten Ohrfeigenschuhplattler».

Insgesamt waren zum Fest in Einsiedeln 70 Trachtengruppen mit rund 1200 Personen angereist. Die Bauerngruppen und Vereinigungen aus der Umgebung machten rund 1800 Personen aus. 16000 bis 18000 Leute kamen als Zuschauerinnen und Zuschauer.

Martin Gyr, Organisator des Fests und Schwyzer Kantonsrat, versprach im Vorfeld der «Tagfahrt»: Eine «Älplerchilbi wollen wir am 16. Juni abhalten, dass es stiebt». Er scheint nicht zuviel versprochen zu haben!

Älpler- und Sennenhilbi

Die Trachtenfeste von 1929 und 1936 wurden beide mit einer Älplerchilbi verbunden. Bis heute erhaltene Hinweise auf Älpler- oder Sennenhilbis reichen im Kanton Schwyz bis ins späte Mittelalter zurück. Die Chilbis werden von den Sennen- und Älplergesellschaften organisiert und heute in unterschiedlichem Turnus (z.B. alle 5 oder 6 Jahre) durchgeführt. Zu einer Sennenhilbi gehören Gottesdienst, Sennenmahl und Festumzug (mit Alpaufzug). Es folgen Kurzspiele oder schnitzelbankartige Bühnendarbietungen auf dem Dorfplatz sowie Fahenschwingen und Alphornblasen. Nicht fehlen dürfen auch «Avetüren». Damit sind Spiele wie «Chäsänner», «Sackgumpe» und Klettern gemeint. Dazu können aber auch Schwingen, Steinstossen, «Hägglern» etc. gehören. Beim Klettern müssen schwindelfreie Burschen versuchen, einen ca. 40m hohen Baum hinaufzugelangen, um ein an einem Kranz befestigtes «Fazzonetli» (Taschentuch) zu erheischen. Nebst den Trachtengruppen führen auch speziell für die Sennenhilbi zusammengestellte Tanzgruppen ihre Tänze in Sennengewändern auf. Diese Tänze heissen zwar z.T. gleich wie die Tänze, welche zum Repertoire der Trachtenvereinigung gehören, haben jedoch eine andere Choreographie. In Küssnacht am Rigi, zum Beispiel, tanzt die «Allewandergruppe» jeweils den «Allewander» und den «Muotathaler Schottisch» und die «Luterbächler» Gruppe tanzt den «Luterbächler» und den «Manchester».



2/2010 Costumi ed usanze



Die «Bärtigen vom Schlapprig» erfreuten die Besucherinnen und Besucher in Einsiedeln mit ihren «Charakterköpfen».

Les «Barbus de Schlapprig» ont réjoui les visiteuses et visiteurs d'Einsiedeln avec leurs figures charismatiques.

Jubiläumsfest auf der Rigi 1936

1936 konnte die Schweizerische Trachtenvereinigung ihren zehnten Geburtstag feiern. Man wollte die Delegiertenversammlung und das Jubiläumsfest wieder in Luzern durchführen, wo 1926 die Gründung der Vereinigung stattgefunden hatte. Doch wirtschaftlich herrschten alles andere als rosige Zeiten, das finanzielle Wagnis war den Luzernern zu gross, weshalb sie auf die Durchführung verzichteten. Deshalb wickelte man auf die Rigi aus und pachtete für den 20. und 21. Juni den ganzen Berg mit allen Gasthöfen. Ein Älplerfest wurde geplant. Ein einfacheres Fest als auch schon sollte es werden, aus Rücksicht auf die allgemeine schlechte Wirtschaftslage und die angespannten finanziellen Verhältnisse des Verbands.

Bei der Programmplanung haben die Organisatoren viel Mut bewiesen – vielleicht etwas zu viel: Die meisten Aktivitäten sollten nämlich draussen stattfinden: Die Abendfeier am Samstagabend war auf der Alpweide am Rotstock geplant. Dort stellte man eine Bühne hin, auf der die Darbietungen gezeigt und das Tanzbein geschwungen werden sollten. Ein grosses Feuer wollte man anzünden, das als «Zeichen unserer Lebenskraft und Einigkeit weit in die Lande hinaus leuchten soll», schrieb Ernst Laur, Redaktor und inzwischen Obmann der Schweizerischen Trachtenvereinigung, in der «Schweizertracht» anfangs 1936. Lampione

und Fackeln würden den Weg auf den Rotstock hinauf und hinab beleuchten. Doch es kam anders...

Von «Wetterpech» und «Wetterglück» oder umgekehrt

Dass es auf 1600m Höhe am Abend frisch werden könnte, hat man gewusst und den Trachtenleuten die Mitnahme warmer Kleidung empfohlen. Dass jedoch zwei Wochen vor dem Anlass die ganze Rigi eingeschneit sein würde, damit hatten die Organisatoren nicht gerechnet, schliesslich war es bereits Juni. In der Folge mussten die Trachtenfreunde starke Nerven beweisen. Das Auf und Ab des Wetters bescherte auch ihnen eine Berg- und Talfahrt der Gefühle. Nach dem Schnee auf der Rigi kamen warme und sonnige Föhntage und befreiten die Enziane auf der Weide wieder von ihrer Schneedecke. Doch am Freitagabend vor dem Festwochenende zogen dunkle Wolken auf. Die Meteorologen prognostizierten Gewitterstürme und Regenfluten. Darauf beschloss der Obmann, das Fest abzusagen, bzw. es um eine Woche zu verschieben. Tatsächlich war es damals üblich – so auch beim Fest in Einsiedeln 1929 –, als Verschiebungsdatum das nächstfolgende Wochenende vorzusehen. Als Konsequenz mussten u.a. 2500 Rigiwürste für den Sonntagsimbiss abbestellt werden.

Über Nacht verzogen sich jedoch die Wolken und am Samstagmorgen strahlte die

sciure de bois, les garçons ont escaladé un arbre du sommet duquel ils ont décroché leur prix, les joueurs de corne des Alpes et les yodlers ont donné le meilleur d'eux-mêmes. Les «Chäsänner» ont grimacé et les «Hägglern» ont mesuré la force de leurs bras. Les plus originaux des «Chäsänner» et les plus forts des «Hägglern» ont reçu un morceau de fromage en récompense. Parce que la danse du sol ne peut en aucun cas faire défaut au programme d'une kermesse alpine, les «Gäuerler» et divers groupes folkloristes ont présenté leurs danses.

Au total 70 groupes comptant près de 1200 membres ont participé à la fête d'Einsiedeln. Les groupes paysans et les associations de la région environnante ont amené environ 1800 personnes auxquelles se sont ajoutés 16 à 18000 spectatrices et spectateurs.

Martin Gyr, organisateur de la fête et membre du Conseil du canton de Schwyz, annonçait dans une déclaration peu avant la journée que le 16 juin, la kermesse alpine allait «déménager». Et apparemment ses vœux se sont bien accomplis!

Fête anniversaire sur la Rigi en 1936

En 1936 la Fédération des costumes suisses fêtait son dixième anniversaire. A cette occasion une fête alpine a été organisée sur la Rigi les 20 et 21 juin. En raison des circonstances économiques défavorables et des maigres moyens financiers de la Fédération, elle se devait de rester modeste.

La plupart des activités étaient prévues à l'extérieur dont la fête du samedi soir en prairie sur le Rotstock. On avait envisagé d'allumer un grand feu et des lampions devaient baliser le chemin pour se rendre au Rotstock.

Deux semaines avant la fête, la Rigi était ensevelie sous la neige au grand désarroi des organisateurs. Durant les jours suivants les amis du costume ont dû faire preuve de nerfs d'acier. Quelques journées chaudes et ensoleillées ont ensuite fait disparaître la neige. Mais le vendredi soir veille du week-end de la fête, le ciel s'est couvert de nuages noirs et denses. Les météorologues prévoyaient de violents orages et averses. Ernst Laur, Président de la fédération, décida donc d'annuler la fête et de la reporter d'une semaine. 2500 saucisses de Rigi étaient décommandées du jour au lendemain.



Wer schneidet die schönste Grimasse? «Chäsänner» zeigen ihre Kunststücke.
Qui fait la plus belle grimace? «Chäsänner» montrant leurs numéros.

Sonne. Manche Trachtenleute mochten sich mit Laurs Entscheid nicht abfinden: «Seid ihr eigentlich verrückt geworden? Es ist ja kein Wölklein am Himmel!». So oder ähnlich lautete der Tenor unter ihnen. Viele Trachtenleute standen an den Bahnhöfen, zwei Gruppen waren sogar bereits in Richtung Rigi losgefahren. Sogar die Meteorologen sprachen von einem «Wunder», denn das «schlechte Wetter fahre das Rhonetal hinab zum Mittelmeer». «Möge es dahin fahren!», mochten sich die Organisatoren gesagt haben und beschlossen, das Fest nun doch wie geplant abzuhalten. In einer Re-

korzeit wurden die Gruppenführerinnen und -führer telefonisch oder telegraphisch informiert. Schnellzüge verlängerten sogar ihren Aufenthalt in den Bahnhöfen, um noch möglichst viele der anrennenden Trachtenleute aufzunehmen. Innerhalb von zwei Stunden befanden sich fast alle der 2500 Festteilnehmenden auf der Anreise. Doch am Samstagnachmittag verdunkelte sich der Himmel zusehends und während der Delegiertenversammlung – die glücklicherweise von Anfang an im Hotel Rigi-Kulm geplant war – fegte ein Sturm mit Blitz, Donner und sogar Eisregen über die Rigi. Obwohl sich gegen Abend von Westen her eine Wetterbesserung ankündigte, war nicht an eine Abendfeier auf dem Rotstock zu denken. Die Weide war mehr als saftig und die Wege wurden von braunen Bächlein überschwemmt. So vergnügte man sich in den zahlreichen Gasthöfen, musizierte und tanzte. Denn man verhielt sich getreu der Anweisung, welche in der letzten Ausgabe der «Schweizertracht» vor dem Fest gegeben wurde: «Sollte während des Festes Regen oder sogar Schneefall eintreten, so gilt folgendes: 1. Gute Laune nicht verlieren! Sich trotzdem und erst recht vergnügen!». Da sich die Bewölkung in der Nacht auflockerte, zog man doch noch mit Lampionen zum Rotstock hinauf, wo das geplante grosse Feuer angezündet wurde.

Am Sonntag stand das Wetter ganz auf der Seite der Festbesucherinnen und -besucher und bescherte ihnen einen strahlenden Sonntag. Wer mochte bzw. aufmochte, konnte den wunderbaren Anblick des Son-



Gut gemeint, aber noch nicht am Ziel: An diesen «Fasnachtstrachten» hatte Ernst Laur gar keine Freude (Einsiedeln 1929).
Sympathique mais complètement hors-sujet: Ernst Laur s'est irrité de ces «costumes de Carnaval» (Einsiedeln 1929).



Diese Bernerinnen können gut lachen: Sie haben ihre Musik gleich selbst mitgebracht.
Ces Bernoises ont le sourire: elles ont apporté leur propre musique.

nenaufgangs genossen, für den die Rigi berühmt ist. Nach den Morgengottesdiensten im Freien – ein katholischer und ein reformierter – fand eine Gedenkfeier zum zehnjährigen Jubiläum auf dem Festgelände auf dem Rotstock statt. Als Redner und Rednerinnen traten Obmann Ernst Laur, Trachtenpionierin und frühere Obfrau Mary Widmer-Curtat, ein Vertreter des Heimatschutzes und schliesslich der damalige Bundesrat Obrecht auf. Umrahmt wurde die Feier von verschiedenen Lieddarbietungen. Alle Anwesenden sangen zur Eröffnung das Appenzeller Landsgemeindelied und zum Abschluss den Schweizerpsalm.

Zum Mittagessen setzte man sich auf die Weide und packte die verteilten Imbiss-Säcke aus. So kamen die 2500 Rigiwürste doch noch zu ihrer Ehre. Am Nachmittag fand die Älplerchilbi statt mit Alpaufzug, Lied- und Volkstanzdarbietungen, Fahenschwingen, «Chäsänner», Steinstossen, Schwingen, «Sackgumpen», Stangenklettern und freiem Tanz.

So nahm das Fest auf der Rigi doch noch ein glückliches Ende. Nach den beiden unvergesslichen und heute noch erwähnenswerten gesamtschweizerischen Festen im Kanton Schwyz hoffen wir, dass wir auch am ersten Juniwochenende im 2010 ein schönes, Eidgenössisches Trachtenfest erleben dürfen, an das wir uns auch in Zukunft noch gerne erinnern werden!

Denise Looser Barbera •

Kermesses champêtres des Alpes

Les fêtes des costumes de 1929 et 1936 ont toutes deux été associées à des kermesses alpines. Des textes de la fin du Moyen Âge attestent les kermesses alpines dans le canton de Schwyz. Ces Chilbis sont organisées par les associations de pâtres et montagnards alpins et se déroulent aujourd'hui à un rythme varié d'une fois tous les 5 ou 6 ans. La Sennenchilbi se compose d'un service religieux, d'un repas champêtre et d'un défilé avec une montée à l'alpage. S'ensuivent des petits jeux et des saynètes théâtrales, des spectacles de musique, de chant et de danse sur la place du village, des lancers de drapeaux et des concerts de corne des Alpes. Les «aventures» ne doivent manquer en aucun cas: ce sont des jeux de grimaces (Chäsänner), de course en sac et d'escalade. Il y a parfois la lutte suisse, le lancer de pierre, le concours du plus fort, etc. Au cours de l'escalade, des jeunes gens ne craignant pas le vertige grimpent au sommet d'arbres de 40 mètres pour décrocher le «Fazzonetli», un mouchoir fixé à une couronne. En plus des groupes de costume, il y a aussi des groupes de danse spécialement formés pour la Sennenchilbi qui dansent en habits champêtres. Ces danses portent le même nom que celles du répertoire de la Fédération mais elles ont une autre chorégraphie. A Küssnacht am Rigi par exemple, le groupe «Allewander» danse la «Allewander» et la «Muotathaler écossaise» et le groupe «Luterbächler» danse la «Luterbächler» et la «Manchester».

Mais durant la nuit les nuages se sont dissipés faisant place le samedi matin à un soleil radieux. Les folkloristes étaient bien sûr très déçus de la décision de Laur. Mais les météorologues eux-mêmes parlaient d'un phénomène «miraculeux». Les organisateurs ont alors décidé de maintenir la fête comme prévu. En un temps record tous les responsables des groupes ont été informés par téléphone ou par télégramme du changement de programme. Mais le samedi, en fin d'après-midi, le ciel s'est assombri de façon de plus en plus menaçante et un violent orage a éclaté pendant l'assemblée générale qui se tenait à l'hôtel Rigi-Kulm: des éclairs, des coups de tonnerre et même des pluies verglaçantes se sont abattus sur la Rigi. Même si la météo annonçait une amélioration en provenance de l'ouest pour la soirée, il était impensable de maintenir la fête du soir sur le Rotstock parce que les chemins et les champs étaient inondés. Tous se sont réconfortés tant bien que mal dans les nombreuses auberges animées de musique et de danse. Dans la nuit, les nuages se sont dissipés et les lampions illuminés ont pu indiquer le chemin du Rotstock sur le sommet duquel le grand feu a pu être allumé.

Un dimanche ensoleillé a récompensé les visiteuses et visiteurs de la fête. Après les services religieux catholiques et protestants célébrés en plein air, une cérémonie en l'honneur du dixième anniversaire s'est déroulée sur le champ de fête du Rotstock.

A midi les uns et les autres se sont installés dans l'herbe pour pique-niquer et les 2500 saucisses de Rigi ont ainsi pu être consommées. Durant l'après-midi la kermesse alpine s'est déroulée avec une montée à l'alpage, des spectacles de danse et de chant traditionnel, des lancers de drapeaux, les grimaces des «Chäsänner», du lancer de pierre, de la lutte, de la course en sac, de l'escalade et de la danse libre.

La fête de la Rigi s'est donc bien terminée. Après ces deux fêtes nationales suisses légendaires du canton de Schwyz, nous espérons que le premier week-end de juin 2010 sera clément et que la fête fédérale des costumes restera elle aussi un événement inoubliable!

Stubete am See

Festival für Neue Schweizer Volksmusik in Zürich
Tonhalle-Bauschänzli retour – 28. und 29. August 2010



2 Tage, 2 Bühnen, 4 Sprachregionen, 8 Uraufführungen, 33 Konzerte
STIMMREISE.CH ROBERTO E DIMITRI PFLANZPLÄTZ HANNELI-MUSIG HELVETIC FIDDLERS
DAS LÄNDLERORCHESTER 2010 ILS FRÄNZLIS DA TSCHLIN TRITONUS UND VIELE ANDERE
Tickets: Tonhalle Zürich Billettkasse, T 044 206 34 34, oder www.stubeteamsee.ch

Berner Trachten

Nach Mass und Änderungen.
Berntuch-Kleider, Kühermützen, Burgunderblusen usw. Alle Zutaten.
Fachkundige Beratung und sorgfältige Ausführung.



Niederhauser
MODEHAUS • HUTTWIL

Telefon 062 962 22 40
www.niederhauser-mode.ch
info@niederhauser-mode.ch

Näf

9657 Unterwasser

Telefon: 071 / 998 60 20



Original Toggenburger und Appenzeller **Sennenschuhe**
Leder- & Gummisohle

Genève et ses traditions à Schwyz

Photo: Association CYNARA, Genève



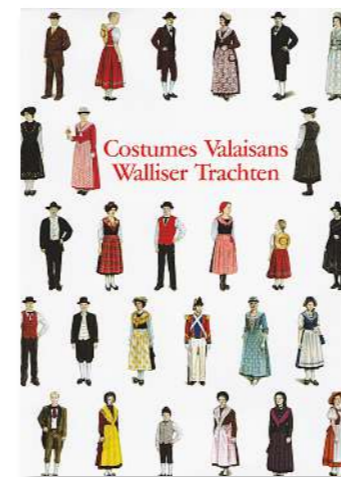
Fière de ses cardons épineux genevois, premier légume suisse bénéficiant d'une AOC, Genève se réjouit de les faire goûter aux visiteurs de la Fête fédérale des costumes.

Pour ceux qui préfèrent les douces, il y aura des bricelets à déguster.

Et tout cela dans une ambiance de traditions genevoises, puisque le DVD «traditions.ge», décrivant près de 30 coutumes genevoises encore célébrées chaque année, sera présenté dans le chalet, où les Genevois seront heureux de vous accueillir.

*André Sahli,
président de la FCCG •*

Le Valais en musique, en images et en produits du terroir



Laissez-vous entraîner par les danses de danse du Vieux Pays grâce à notre nouveau CD de

Danses folkloriques valaisannes. Et venez découvrir plus de 60 versions du costume valaisan, magnifiquement illustrées dans notre livre des Costumes Valaisans. Le CD et le livre seront en vente dans le chalet valaisan à Schwyz.

Cela ne vous empêchera pas de déguster nos vins et de goûter aux spécialités valaisannes telles que pain de seigle, fromage et saucisses, que nous nous ferons un plaisir de vous faire connaître.

Conny Loretan •

Les Vaudois et leurs bricelets



On dit souvent des Vaudois qu'ils sont comme les bricelets: de toutes les fêtes!

Ainsi donc Vaudois et bricelets seront en nombre à Schwyz du 4 au 6 juin 2010, les premiers nommés dans leurs meilleurs atours pour chanter, danser et défilier; et les deuxièmes, dorés – hâlés – brunis et bien roulés... pour être dégustés et accompagner le goûter. Quelle heureuse perspective pour les uns et les autres d'être de cette fête!

Un grand MERCI aux organisateurs, et à bientôt à Schwyz!
Claude Fürst •

Vin doux et chocolat salé – FRIBOURG veut vous surprendre!

Durant 3 jours le chalet fribourgeois vous proposera un mariage des meilleurs vins du Vully avec une sélection de pralinés extra fins aux saveurs de fromage, d'oignon, de truffe et coulis de tomate. Deux produits bien fribourgeois réunis pour une dégustation découverte!

Juste à côté, vous trouverez des produits du terroir et découvrirez la fabrication artisanale des bricelets au feu de bois. Pour finir vous pourrez vous enregistrer par Internet dans le nouveau Répertoire suisse du patrimoine culturel.

Tradition et innovation, bienvenue au chalet des Fribourgeois.
*Cyriell et Jacqueline
Renz-Molliet •*



Photo: © Murtensee Region



Hans Ulrich Geissbühler

Ihr Trachtenschmuck- und Goldschmiedeatelier mit Erfahrung und Tradition
Schauschaffen im Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, im Hause Villars-Bramard, vom 5.–9 Mai, jeweils von 10.00–17.00 Uhr

H.U. Geissbühler, von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 791 03 22
Di.–Fr. 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa. 08 .00 - 12.00 / 13.30–16.00 Uhr, Montag ganzer Tag geschlossen



bodenständiges Brauchtum



Live-Ländlerzmorge im Mythen Center Schwyz
(Einkaufszentrum, www.mythen-center.ch)



5-Franken-Zmorge

Radio Central Live-Ländlerzmorge, Mythen Center Schwyz, Sa, 5. Juni, 7–11 h

Anlässlich des Eidg. Trachtenfestes vom 4. – 6. 6. 2010 in Schwyz | Mit Kapelle Carlo Brunner, Handorgelduo Martin Suter jun. & sen., Schweizerörgeliquartett Mosibuebä, Jodelduett Lisbeth Marty & Rita Kälin | Live-Radiosendung mit spannenden Interviews, Moderation Alfons Spirig | 5-Franken-Zmorge (2 Brötli, Butter, Konfi, 1 Kaffee)

Vorverkauf: 26. 4. – 15. 5. 2010, Tel. 041 819 50 40
Telefonische Reservation beim Migros Restaurant im Mythen Center Schwyz unbedingt erforderlich, da nur beschränkte Platzzahl in der Mall.






Nouveau costume Franc-montagnard à Schwyz

En 2009, les paysannes des Franches-Montagnes ont confectionné une série de 15 nouveaux costumes. Nous avons plaisir de porter ce bel habit et nous avons rejoint l'association des costumes et coutumes du canton du Jura. C'est avec plaisir que nous tiendrons le cabanon des pro-

duits du Terroir du Jura à Schwyz. Il y aura des dégustations de têtes de Moine, notre fameuse damassine, des saucisses sèches et du toétchés. Ces produits pourront également être achetés sur place.

Jean-Daniel Clémence •



Kurs für LeiterInnen von Kinder- und Jugendgruppen «Drum und dran – mein Arbeitsplatz, mein Werkzeugkasten»

Orte und Daten:

1 ganzer Samstag
4 Wiederholungen in verschiedenen Regionen (auf deutsch, siehe Anmeldung)

Kursbeginn:

09.00 Uhr, Kursende 16.00 Uhr

Leitung:

Renate Wirth-Ruf und ein/e in der Region aktive/r Kinder-/JugendgruppenleiterIn

Ziele:

- vertrauter und sicherer werden in allen Bereichen, die rund um die Tanzprobe und
- Aufführungen zum Kompetenzbereich der/des Tanzleiters/in gehören
- einflussnehmende Faktoren für die gute Qualität der Probenarbeit erkennen und in einer
- Tanzprobe umsetzen lernen

Inhalt:

- Anforderungen an ein geeignetes Probelokal
- Vor- und Nachteile der heute auf dem Markt stehenden Musikanlagen und Tonträgersysteme
- Informationen zum Urheberrecht und zu Versicherung und Haftung bei Freiwilligenarbeit
- Organisationsfragen zu Kinder-/Jugendtrachten und Material
- praktische Tanzbeispiele

Form:

Vortrag, Diskussionen, Übungen

Teilnehmer:

LeiterInnen von Kinder- und Jugendgruppen, andere Interessierte; mindestens 15, höchstens 30 pro Tag

Voraussetzungen:

Wille, bestehendes Wissen zu überprüfen und von Erfahrungen anderer zu profitieren.

Kurskosten:

CHF 50.–, darin inbegriffen sind Pausenverpflegung und Dokumentation; Mittagessen zu Lasten der Teilnehmer

Anmeldeschluss:

20 Tage vor dem jeweiligen Kurs

Bestätigung:

14 Tage vor dem Kurs wird über die Durchführung eine Bestätigung verschickt

Auskunft:

Renate Wirth-Ruf, 061 922 11 16

Anmeldung an:

Schweizerische Trachtenvereinigung
Rosswiesstrasse 29
8608 Bubikon



Uschi Duss (ganz links) mit der Küssnacher Jugendgruppe, Beat Müller (Handorgel) und Heinz Dober (Bass).
Uschi Duss (tout à gauche) avec le groupe jeunesse de Küssnacht, Beat Müller (accordéon) et Heinz Dober (basse).

Ein «Blumentanz» für das Fest in Schwyz

Uschi Duss hat mit ihrer Neukreation «Blumentanz» beim Wettbewerb für neue Jugendtänze am ETF den zweiten Platz gewonnen. Christine Hartmann hat mit ihr gesprochen.

Schon bald ist das Trachtenfest und dein Tanz wird uraufgeführt. Mit welchen Gefühlen gehst du diesem Moment entgegen?

Natürlich freue ich mich sehr auf dieses grosse Fest. Es ist ein tolles Gefühl, meine Ideen auf dem grossen Platz verwirklicht zu sehen.

Wie hast du vom Wettbewerb erfahren?

Das habe ich im «Tracht und Brauch» gelesen. Da ich auch schon Kindertänze choreographiert habe, war die Versuchung gross, es nochmals zu probieren.

Wie hast du die passende Tanzmelodie und den Komponisten gefunden?

Das war relativ einfach, denn die bekannten Brüder Hess wohnen wie ich auch in Küssnacht.

Hattest du schon von Anfang an eine Vorstellung von einem Thema?

Ich hatte von Anfang an die Vorstellung einer Blume. Zum bereits bestehenden Musikstück versuchte ich, diese Vorstellung passend zur Tanzmelodie umzusetzen.

Wer hat die Noten aufgeschrieben und welche Gruppe hat den Tanz eingeübt und vorgetanzt?

Die Noten bekam ich vom Komponisten Franz Hess, den Tanz eingeübt hat die Jugendtanzgruppe von Küssnacht am Rigi

Was hat dir bei dieser Wettbewerbs-Aufgabe am besten gefallen?

Die spontane Zusage von Franz Hess (Komponist) und von Hans Lustenberger (Foto und DVD). Dies hat mich sehr motiviert, einen neuen Tanz zu schreiben. Dann aber auch die Freude und Begeisterung der Kinder, die mit viel Eifer tanzten und sich für eine gute DVD-Aufnahme einsetzten.

La «danse des fleurs» pour la fête à Schwyz

Grâce à sa création «Danse des fleurs», Uschi Duss a gagné la seconde place au concours des nouvelles danses pour jeunes pour la fête fédérale des costumes. Christine Hartmann l'a interviewée.

C'est bientôt la fête des costumes et ta danse va être présentée pour la première fois. Comment te sens-tu?

Bien sûr je me réjouis vivement de cette grande fête. C'est une grande joie de voir mes idées se réaliser sur la grande scène.

Comment as-tu été informée?

J'ai lu l'info dans un numéro de «Costumes et coutumes». Comme j'avais déjà créé des danses pour enfants, j'ai eu envie de recommencer l'expérience.

Comment as-tu trouvé le compositeur et la mélodie qui convenait?

Ce fut assez simple parce que les célèbres frères Hess habitent comme moi à Küssnacht.

Avais-tu dès le début une idée de thème?

Oui j'avais en tête l'image d'une fleur. A partir d'un morceau de musique existant j'ai essayé de combiner une mélodie et une danse autour de ce thème.

Qui a écrit les notes et quel groupe a travaillé la danse?

Le compositeur Franz Hess m'a écrit les notes et j'ai travaillé avec le groupe des jeunes danseurs de Küssnacht am Rigi.

Qu'est-ce qui t'a le plus plu dans la participation à ce concours?

La réponse spontanée de Franz Hess (compositeur) et celle de Hans Lustenberger (photo et DVD). Cela m'a fortement donné envie de créer une nouvelle danse. Et puis la joie et l'enthousiasme des enfants qui ont dansé avec plein d'entrain et se sont donné tant de mal pour enregistrer un bon DVD m'ont aussi grandement réjoui...

Qu'est-ce que tu vas faire de ton prix?

J'offre un bon repas à tous ceux qui ont participé et un dessert raffiné aux jeunes du groupe de danse.

Merci pour tes informations. Nous nous réjouissons de te saluer toi et le compositeur lors de la fête de la danse.

Was hast du mit dem Preisgeld gemacht?

Allen Mitwirkenden offerierte ich ein Nachtessen und der Jugendtanzgruppe ein feines Dessert.

Vielen Dank für deine Auskünfte. Wir freuen uns, dich am Tanzfest mit dem Komponisten begrüßen zu dürfen.

Anmeldung

- Orte und Daten: 11. September 2010 Region Flawil/Degersheim (d)
 18. September 2010 Region Schmiten FR (d)
 23. Oktober 2010 Region Küssnacht am Rigi (d)
 30. Oktober 2010 Region Bucheggberg SO (d) bitte ankreuzen!

Name, Adresse

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

PLZ/Ort

Ich nehme die Bestätigung und weitere Infos gerne per E-Mail entgegen

Anmeldung senden an: Schweizerische Trachtenvereinigung, Postfach, Rosswiesstrasse 29, 8608 Bubikon

«Marché Concours» in Saignelégier: Ein Anlass nicht nur für Pferdenarren

Am zweiten Augustwochenende dreht sich in Saignelégier in den Freibergen alles um das Pferd. Der «Marché Concours» zieht jedes Jahr 40 000 bis 50 000 Besucher und Besucherinnen in seinen Bann. Nebst Pferdeliebhabern kommen auch Nichtpferdenkenner in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms.



Der «Marché Concours» ist auch ein Volksfest. Links die charakteristische Mehrzweckhalle «Halle Cantine».

Le «Marché Concours» est aussi une fête populaire. A gauche la typique salle polyvalente «Halle Cantine».

Wie der Name «Marché Concours» vermuten lässt, handelt es sich bei diesem zweitägigen Anlass um einen Markt sowie um einen Wettkampf. 400–500 Freiburger Pferde werden von ihren Züchtern präsentiert. Eine Jury prämiert die besten Pferde bei Pferdeschauen und Vorführungen. Viele Pferde werden auch zum Verkauf angeboten. Kaufinteressierte erhalten die Möglichkeit, die Pferde vor Ort im Gespann «probezufahren» oder zur Probe zu reiten.

An jedem Tag werden Pferderennen durchgeführt. Die Vielfalt der Rennarten ist gross. Nebst den «klassischen» Galopp- und Trabrennen sind auch Wagenrennen (im Einer, Vierer- oder Zweiergespann) oder eine Art «MUKI»-Rennen (Stuten mit ihren Fohlen) zu sehen. Am exotischsten sind wohl die Römischen Streitwagenrennen, die von als Römer verkleideten Jockeys bestritten werden.

Photos: Denise Looser Barbera

Nebst dem Pferdemarkt gibt es einen Warenmarkt, wo Reitzubehör, Waren aller Art und feine Snacks angeboten werden. Bereits beim Bahnhof von Saignelégier säumen die Stände die Strassen und leiten die Besucher und Besucherinnen zum grossen Festgelände, wo sich Festhalle, Pferderennbahn und Pferdeausstellung befinden.

Eine «Quadrille» von Pferden «getanzt»

Der «Marché Concours» ist aber auch ein Volksfest. Zur Unterhaltung gibt es z.B. eine «Quadrille», bei der vier Gespanne und acht Mädchen auf Freiburger Pferden Formationen zu Musik reiten. An den Abenden finden ein Fackel-Pferderennen und Unterhaltungen mit Tanz in der Festhalle statt.



Ein festlich herausgeputztes Pferd präsentiert sich den Zuschauerinnen und Zuschauern am Umzug.

Un cheval pomponné pour la fête se présente aux yeux des visiteuses et visiteurs lors du défilé.



Freiberger Pferde beim «Tanzen» der «Quadrille». Chevaux des Franches-Montagnes dans la danse de la «Quadrille».

Jedes Jahr gibt es einen Ehrengast aus einem Schweizer Kanton oder aus einer Region des benachbarten Frankreich. Dieser darf beim grossen Umzug am Sonntagnachmittag und an den Abendveranstaltungen mitmachen sowie seine kulinarischen Spezialitäten präsentieren. Für dieses Jahr wurde der Kanton Waadt eingeladen.

Zudem werden auch Pferdezuchtgenossen aus anderen Regionen eingeladen, die Wagen- und Reitvorführungen bestreiten.

Erhaltung der Freiburger Pferderasse

Im Zentrum des «Marché Concours» steht das Freiburger Pferd. Diese Jurassische Pferderasse ist ein leichtes Kaltblutpferd. Als robustes, nervenstarkes und umgängliches Tier eignet es sich als Arbeits- wie als Freizeit- und Familienpferd. Im 19. Jahrhundert war die Rasse durch Importe und Kreuzungen mit beliebigen Rassen bedroht. Um Ordnung in die Freiburger Zucht zu bringen und den Wert dieser Rasse als Arbeitspferd



«Wenn ich gross bin, möchte ich auch einmal ein Pferd» – diese Pferde warten noch auf künftige Besitzer.

«Quand je serai grand, j'aurai aussi un cheval» – Ces animaux attendent encore leurs futurs propriétaires.

aufzuzeigen, wurde 1897 erstmals der «Marché Concours» durchgeführt. Zu Beginn handelte es sich dabei mehr um eine landwirtschaftliche Ausstellung und Pferdeschau. Mit der Zeit fokussierte sich der Anlass ausschliesslich auf das Pferd. Nach und nach kamen verschiedene Elemente hinzu, die den «Marché Concours» zum grossen und abwechslungsreichen Ereignis gemacht haben.

Denise Looser Barbera •



«Wie im alten Rom!» – Witziges Pferderennen im Römischen Streitwagen. «Comme dans la Rome antique!» – Une course hippique amusante avec des chars de combat romains.

«Marché Concours» 2010

Samstag–Sonntag, 7.–8. August 2010
Samedi–Dimanche, 7.–8 août 2010
Informationen/informations: Jura tourisme,
Saignelégier, Tel: 032 420 47 70
www.marcheconcours.ch
www.juratourisme.ch

«Marché Concours» de Saignelégier: Une occasion qui n'est pas seulement réservée aux fans de chevaux

Le «Marché Concours» se tient chaque année lors du second week-end d'août à Saignelégier dans les Franches-Montagnes et attire régulièrement 40 à 50 000 visiteuses et visiteurs. Comme le nom l'indique cette manifestation de trois jours est à la fois un marché de chevaux et un concours hippique. Entre 400 et 500 chevaux des Franches-Montagnes sont présentés par leurs éleveurs et sélectionnés par un jury. Beaucoup sont mis en vente.

Des courses hippiques d'une grande variété ont lieu chaque jour: à côté des classiques courses de galop et trot attelé, il y a aussi les courses de chars tirés par un, deux ou quatre chevaux ou celles de juments avec leurs poulains. Les plus exotiques d'entre elles sont les courses de chars romains montés par des jockeys déguisés en Romains.

Une «quadrille» ou danse de chevaux

Le «Marché Concours» est aussi une fête populaire. L'une des animations est la «quadrille», une formation de quatre attelages et huit jeunes filles chevauchant des chevaux des Franches-Montagnes en musique. On peut danser et se divertir dans le hall des fêtes tous les soirs.

Il y a chaque année un invité d'honneur originaire d'un canton suisse ou de l'une des régions voisines en France. Le canton de Vaud est celui de cette année.

Protection de la race des chevaux des Franches-Montagnes

Le cheval des Franches-Montagnes est au cœur du «Marché Concours». Cette race chevaline jurassienne est un cheval de trait léger. Au 19^{ème} siècle elle est menacée par les importations et les croisements incontrôlés avec d'autres races. En 1897 le «Marché-Concours» est inauguré dans le but de réglementer l'élevage des chevaux des Franches-Montagnes et de démontrer leur utilité en tant qu'animal agricole. Au début la manifestation est plutôt une foire agricole. Elle se développe ensuite pour devenir exclusivement chevaline et s'agrément de divers éléments qui en font aujourd'hui l'un des grands événements annuels.

Danke Julie!

16 Jahre war Julie Borter in der Geschäftsleitung tätig. Während acht Jahren leitete sie den Verband mit viel Umsicht und einem grossen Gespür für die Freuden, Anliegen und Sorgen der Trachtenleute. Im Juni wird sie der Delegiertenversammlung zum letzten Mal als Präsidentin vorstehen. Mit Fotos aus ihrer Amtszeit möchten wir uns bei Julie für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken!

Photo: Albert Genger, Eschede (NL)



Merci Julie!

Durant 16 ans Julie Borter a occupé le poste de direction. Pendant huit ans elle a conduit l'association avec habileté mais aussi avec une grande sensibilité pour l'enthousiasme, les préoccupations et les soucis des amis du costume. En juin elle présidera pour la dernière fois l'assemblée générale des délégués. C'est avec des photos souvenirs de son mandat que nous souhaitons remercier Julie pour son travail et son engagement!

Photo: Schweizerische Trachtenvereinigung



An der DV 2002 in St. Gallen übergab Hansruedi Spichiger Julie Borter das Präsidium. *Assemblée des délégués 2002 à St. Gall: Hansruedi Spichiger cède la présidence à Julie Borter.*



Photo: Denise Looser Barbera

Trotz Verschiebung des Unspunnenfests fand die DV 2005 in Interlaken statt. Dafür ehrte die Gemeinde Interlaken Julie Borter mit dem «Goldenen Schlüssel». *Malgré le report de la fête d'Unspunnen, l'assemblée des délégués 2005 s'est tenue à Interlaken. La commune d'Interlaken a rendu honneur à Julie Borter en lui remettant la «clef d'or».*

Photo: Johannes Schmid-Kunz



Julie Borter mit Luzius Adank (ehem. Präsident Volksliedkommission) 2006 am Trachtenchortreffen in Pruntrut. *Julie Borter et Luzius Adank (ancien président de la commission populaire) en 2006 lors de la rencontre des chorales folkloriques de Porrentruy.*

Photo: Albert Genger, Eschede (NL)



Julie zwischen den Geschäftsleitungsmitgliedern Johannes Schmid-Kunz und Therese Bruderer am Unspunnenfest 2006. *Julie entre les membres du comité directeur Johannes Schmid-Kunz et Therese Bruderer à la fête d'Unspunnen en 2006.*



Photo: Denise Looser Barbera

Offen für Neues! Julie übt sich am Alphorn während der Sommerakademie in MuttENZ 2008. *Toujours curieuse et ouverte! Julie essayant le cor des Alpes lors de l'Académie d'été à MuttENZ en 2008.*

Photo: Schweizerische Trachtenvereinigung



Prag, 2001: Die damalige Geschäftsleitung auf Reisen/le comité directeur en excursion: Oben v. links/en haut de gauche à droite: Karl Gasser, Johannes Schmid-Kunz, Denise Rollat, Hansruedi Spichiger (Präsident/président), Kurt Breitenmoser. Unten/en bas: Emerita Ghilardi, Dora Siegrist, Therese Bruderer, Julie Borter.

9. Internationales Alphornfestival – 23. bis 25. Juli 2010

Ein Hauch von Folklore und Festlichkeit zieht am letzten Juliwochenende durch Nendaz. Das internationale Alphornfestival versammelt Freunde und Könner dieses mystischen Instruments sowie zahlreiche Folkloregruppen. Eliana Burki, die talentierte deutschschweizer Alphornbläserin, bringt am Freitagabend frischen Wind mit einer Note Weiblichkeit in diese sonst eher von Männern dominierte Alphorngemeinschaft. Am Sonntag findet parallel zum Festival auch die «Amicale valaisanne», die Vereinigung der Walliser Alphornbläser, statt.

Das internationale Festival von Nendaz ist die grösste Alphornvereinigung der Schweiz. Diverse Animationen finden rund um den offiziellen Wettbewerb statt: FahnenSchwinger, Jodler, Schwinger, Folkloregruppen, Treichler, Handwerkermarkt und einen grossen Umzug mit vielen Tieren. Das dreitägige Festival vom letzten Jahr zählte über 12 000 Besucher.

Informationen zum Festival: www.nendazcordesalpes.ch.



Photo: Nendaz Tourisme

Neuer Schwung mit neuer Präsidentin

Am Jahresbott der Schaffhauser Kantonalen Trachtenvereinigung wurde Conny Horvath-Pletscher zur neuen Präsidentin gewählt.

Vereinspräsident Victor Haag konnte in seinem neunten und letzten Präsidialjahr 62 Teilnehmer zum Jahresbott in Schleithelm begrüßen, unter ihnen die Präsidentin der STV, Julie Borter und den Gemeindepräsident Hans Rudolf Stamm. Im Zentrum der 10 Traktanden stand die Wahl der neuen Kantonalpräsidentin. Die neue Präsidentin hatte Heimspiel und wurde mit grossem Applaus ins neue Amt gewählt. Victor Haag wurde nach 12-jähriger Vorstandsarbeit zum kantonalen Ehrenmitglied ernannt.

Arthur Müller •



Gwatt-Wochenenden der Bernischen Trachtenvereinigung

Insgesamt 294 Teilnehmer/innen konnte die Kursleitung an den drei Wochenenden im Januar zur Kursarbeit im Gwatt-Zentrum begrüßen.

Wie schon 2009 waren auch dieses Jahr die Lieder und Tänze für das Eidgenössische Trachtenfest 2010 in Schwyz das Hauptthema. Ebenso wurde wie jedes Jahr an den Liedern des kantonalen Grundprogramms gearbeitet.

Die kantonale Singleiterin Gabriela Moser (TG Oberhasli) eröffnete den Liederreigen mit der Festhymne für das Trachtenfest «Uf de Alpe obe», dazu kamen im Grundprogramm die Vorschläge des Landesteils Seeland: «Le vieux chalet» und «Si ya hamba». Hohe Anforderungen an die Aussprache der Berner stellte das Lied aus Graubünden «Lingua materna». Der Trachtenfest-Tanz «Trüller» verwirrte zuerst Sänger und Tänzer durch die Taktwechsel, doch bald ging es munter «immer schnäller hoppla hopp, immer luschtig im Galopp».

Premiere im Gwatt hatten die beiden neuen Kantonalanzleiterinnen Käthi Bähler (TG Wattenwil) und Brigitte Christen (TG Rüschegg). Souverän erledigten sie ihre Aufgabe mit dem Vorzeigen der neuen Tänze. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen halfen sie den Tanzenden bei den verschiedenen Figuren über die Anfangsschwierigkeiten, unterstützt vom bewährten Team der kantonalen Örgeler.

Vreni Agostini, Kandersteg •



Singtanz – Ein neuer Stern im Trachtenwesen

Im Auftrag der Aargauer Trachtenvereinigung durfte der Trachtenchor Seetal am ersten März-Sonntag sieben Trachtenchöre aus dem Kanton Aargau zum diesjährigen Singsonntag willkommen heissen. In der frühlinghaft geschmückten Turnhalle Dürrenäsch verbreitete sich rasch eine lockere, fröhliche Stimmung, und die vielen Gäste erfreuten sich an der Vielfalt der dargebotenen Lieder. Das musikalische Spektrum war breit gefächert: vom einfachen Mundart-Volkslied über Melodien, die zum Mitsingen animierten, hin zu lustigen, teilweise auch theatralischen Einlagen wurde ein weiterer Kreis an musikalischen Darbietungen gezogen.

Die aargauische Volkstanzgruppe und der Trachtenchor Seetal, begleitet von einem Schwyzerörgeli, gaben den Besucherinnen und

Tanzleiterausbildung

Das positive Echo über die Kantongrenze hinaus bewegte uns dazu, die modulare Tanzleiterausbildung nochmals zu starten und für die gesamte Schweiz zu öffnen. Wir waren überwältigt von den vielen Teilnehmern. Sogar aus dem Appenzellerland, der Zentralschweiz und dem Wallis sind Trachtenleute angereist. Unter der kundigen Leitung von Andreas Wirth wurde das Modul B (Volkstanz 1 und Tanzbeschreibung 1) erarbeitet. An drei Sonntagen trafen sich zukünftige und auch langjährige Tanzleiter in Dürrenäsch, um ihr Wissen zu erweitern oder Neues zu erlernen. Es wurden Grundsätze, Fassungen und Figuren gemäss dem neuen Terminologie-Ordner einstudiert. Anhand diverser bestehender Tanzbeschreibungen wurden gruppenweise Tänze erarbeitet, oder von Andreas Wirth gezeigte Tänze mussten aufgeschrieben werden.

Besonderen Wert wurde auch auf die Vorbereitung einer Tanzprobe gelegt. Zudem wurden Tipps erlernt, wie man einen Tanz weitergibt. Die Teilnehmer äusserten sich in der Kursauswertung durchwegs positiv, was uns ermutigt, in diesem Rahmen weiter zu fahren. Das nächste Modul (Pädagogik und Geschichte) findet am 26. September, 3. und 17. Oktober dieses Jahres statt und wird von Johannes Schmid-Kunz geleitet. Anfragen an annerose.gander@besonet.ch.

Annerose Gander •



Costumes et coutumes 2/2010



Besuchern eine Kostprobe, wie die Kombination von Singen und Tanzen aussieht. Diese gefiel so gut, dass gleich ein «da capo» herausgeklatscht wurde.

André Brunner •

Trachteobig

In Sins fand ein ganz spezieller Trachtenabend statt mit Liedern aus aller Welt, aus den Bereichen Volkslied aber auch Musical. Zwischen den Liedern trug die Kindertanzgruppe unter Leitung von Helen Portmann und Maria Steiner mit lüpfigen Tänzen (im Bild der Schueschter) zur gemütlichen Stimmung bei.

Die musikalische Begleitung besorgten Victor Löffler (Klavier), Martha Villiger (Akkordeon) und Hans Bösch (Kontrabass).

Maria Steiner •



Singwochenende auf dem Appenberg, Week-end de chant sur l'Appenberg, 6. und 7. November 2010

Programm

Samstag, 6. November
 14.00 Uhr Begrüssung
 14.15 Uhr Singen
 15.25 Uhr Pause
 16.00 Uhr Singen
 18.15 Uhr Nachtessen
 20.00 Uhr Singen
 anschliessend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 8. November
 09.00 Uhr Besinnlicher Auftakt
 09.30 Uhr Singen
 12.15 Uhr Mittagessen
 14.00 Uhr Singen
 15.50 Uhr Schlussworte

Zusatzangebot am Samstagmorgen
 «Einstimmung aufs Trachtenchorfest Lyss»
 (siehe Seite 25)

SingleiterInnen (Mitglieder der Volksliedkommission)
 Aus verschiedenen Regionen der Schweiz.

Thema
 «Neue Wege gehen».

Teilnahmeberechtigung
 4 Frauen und 4 Männer pro Gruppe. Die Absprache über die Teilnahme muss innerhalb der Trachtengruppe erfolgen! Kontrolle der Anmeldungen: Wegen der grossen Nachfrage wird die Gruppenzugehörigkeit kontrolliert. Frühzeitige Anmeldung lohnt sich, späte Anmeldungen kommen auf die Warteliste. ChorleiterInnen und KantonalpräsidentInnen (mit PartnerIn) sowie weitere Männer können ausserhalb des Kontingents teilnehmen.

Anmeldung

Pro Person mit Anmeldeatoln bis 14. August 2010; spätere Anmeldungen: Anmeldegebühr CHF 20.–. (Berücksichtigung: Datum des Poststempels). Aus MwSt.-technischen Gründen werden 2 Rechnungen verschickt. Diese sind bis Ende September einzuzahlen, ansonsten werden die Plätze wieder freigegeben. Für den Kursmorgen erhalten die Teilnehmer Ende Oktober separate Post.

Kursort

Kulturzentrum Appenberg, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, www.appenberg.ch

Kosten Preise

Doppelzimmer CHF 132.–
 Mehrbettzimmer CHF 126.–
 Touristenlager CHF 105.–

Inbegriffen sind:

Übernachtung mit Frühstück, zwei Hauptmahlzeiten, Mineralwasser und Kaffee zu den Hauptmahlzeiten, Kaffeepause.

Mahlzeiten ohne Übernachtung: CHF 77.–
 Zwei Hauptmahlzeiten inkl. Mineralwasser und Kaffee, Kaffeepause.

Annullierungsbedingungen

1–2 Wochen vor Kursbeginn 80%
 1–7 Tage vor Kursbeginn 100%

Kursgeld

CHF 40.– inkl. Notenmaterial.

Bahnreisende

Abholdienst ab Station Konolfingen (nur bei Angabe der Ankunftszeit).

Samstag-Mittagessen

Mittagessen am Samstag bitte im Kulturzentrum Appenberg direkt melden.

Programme

Samedi 6 novembre
 14 h Bienvenu
 14 h 15 chant
 15 h 25 pause
 16 h chant
 18 h 15 repas du soir
 20 h chant
 ensuite partie récréative

Dimanche 7 novembre
 9 h méditation
 9 h 30 chant
 12 h 15 repas de midi
 14 h chant
 15 h 50 clôture

Offre complémentaire de la matinée du samedi: «préparation à la Fête des chorales en costumes de Lyss» (voir page 25)

Directeurs/directrices de chorales (membres de la commission de la chanson populaire)

En provenance de diverses régions de Suisse.

Thème

«Choisir une nouvelle voie»

Droit de participation

4 dames et 4 messieurs par groupe. La concertation concernant la participation doit se faire au sein du groupe de chant! Contrôle des inscriptions. En raison de la forte demande, l'appartenance à un groupe sera contrôlée. Les directeurs de chorales et les présidents des cantons (avec partenaire) peuvent participer hors contingent. (En raison du nombre restreint de messieurs, ceux-ci ne sont pas contingentés)

Inscription

Par personne à l'aide du bulletin d'inscription jusqu'au 14 août 2010; frais pour inscriptions tardives: CHF 20.– (le timbre postal fait foi). Pour des raisons techniques de TVA, il sera envoyé deux factures. Celles-ci sont à régler d'ici la fin septembre, sinon les places seront libérées pour d'autres participant(e)s. Un courrier spécial parviendra à ceux qui participent au cours du matin.

Lieu du cours

Centre culturel d'Appenberg, 3532 Zäziwil, 031 790 40 40, www.appenberg.ch

Coûts

Chambre double CHF 132.–
 Chambre à plusieurs lits CHF 126.–
 Dortoir CHF 101.–

Y compris:

Nuit et petit déjeuner, deux repas principaux, eau minérale et café aux repas principaux, pause café. Repas sans nuitée: CHF 77.–
 Deux repas principaux y compris eau minérale et café, pause café.

Conditions d'annulation

1–2 semaines avant le début du cours 80%
 1–7 jours avant le début du cours 100%

Frais d'inscription

CHF 40.– y compris les partitions

Voyageurs en train

Service de taxi organisé depuis la gare de Konolfingen (uniquement sur déclaration de l'heure d'arrivée).

Repas de samedi midi

Prière de s'annoncer directement sur place le samedi au centre culturel d'Appenberg.

Einladung zum Kursmorgen 2010 auf dem Appenberg

Samstag, 6. November 2010, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Liebe KantonsingleiterInnen, ChorleiterInnen und TeilnehmerInnen vom Appenberg-singwochenende

Wir laden euch herzlich ein zum diesjährigen Kursmorgen mit dem Thema

Einstimmung aufs Schweizerische Trachtenchorfest 2011 in Lyss

Vom 3.–5. Juni 2011 findet in Lyss das 3. Schweizerische Trachtenchorfest statt, aus diesem Grund bieten wir an diesem Samstagmorgen

Stimmbildung – praktische Beispiele betreffend Bewertungskriterien – Informationen – usw.

Das heisst: Einmalige Chance nicht verpassen und sich sofort anmelden!

Am besten kombiniert ihr den Kursmorgen mit dem Appenbergsingwochenende.

Personen, die am Singwochenende teilnehmen, können sich für den Kursmorgen direkt per Singwochenende – Anmeldeformular anmelden.

Der Kurs ist ein Angebot der Schweizerischen Trachtenvereinigung.

Die Teilnahme ist gratis.

Die Teilnehmerpost für den Kursmorgen folgt Ende Oktober.

Die Volksliedkommission freut sich auf eine grosse Teilnehmerrunde.

Anmeldung: Bis spätestens 10. Oktober 2010 per Mail, Fax oder Post an:

Schweizerische Trachtenvereinigung, Postfach, Rosswiesstrasse 29, 8608 Bubikon
 Fax 055 263 15 61, info@trachtenvereinigung.ch



Invitation au cours du matin 2010 sur l'Appenberg

Samedi 6 novembre 2010 de 9.30h à 12h

Chers directeurs et directrices de chant des cantons, directeurs et directrices de chorales et participant(e)s au week-end sur l'Appenberg

Nous vous convions cordialement à prendre part à ce cours spécial du matin qui aura lieu cette année sur le thème de la

préparation à la Fête suisse des chorales en costumes 2011 à Lyss

Du 3 au 5 juin 2011 aura lieu à Lyss la 3^{ème} Fête suisse des chorales en costume et nous proposons ce qui suit à cette occasion

Phonation – exemples pratiques concernant les critères d'évaluation – infos – etc.

Nous serions très heureux d'accueillir nombreux et nombreuses les directeurs et directrices de chorale, chanteurs et chanteuses, participant/es à ce cours intéressant et instructif sur l'Appenberg.

Autrement dit: ne manquer en aucun cas cette chance et inscrivez-vous au plus vite. Vous combinerez au mieux le cours de phonation à une participation au week-end sur l'Appenberg.

Les personnes participant au week-end de chant, peuvent s'annoncer à ce cours du matin à l'aide du formulaire d'inscription à ce week-end.

Il s'agit là d'une offre de la Fédération nationale des costumes suisses. La participation est gratuite.

Un courrier sera adressé aux participant(e)s qui ne prennent part qu'au cours du matin vers la fin octobre.

La commission de la chanson populaire se réjouit d'ores et déjà de votre nombreuse participation.

Inscription: jusqu'au 10 octobre au plus tard par e-mail, fax ou courrier à: Fédération nationale des costumes suisses, case postale, Rosswiesstr. 29, 8608 Bubikon
 Fax 055 263 15 61, info@costumes.ch



Anmeldung zum Singwochenende 2009 auf dem Appenberg

Einsenden an: Schweizerische Trachtenvereinigung, Rosswiesstrasse 29, Postfach, 8608 Bubikon, Fax: 055 263 15 61, info@trachtenvereinigung.ch

Gruppe / Groupe

Name / Nom

Strasse / Rue

Telefon Privat / Téléphone privé

Bitte Zutreffendes ankreuzen / Veuillez marquer d'une croix ce qui convient

Sopran / Soprano Alt / Alto Tenor / Ténor Bass / Basse Singleiter / Directeur de chorale
 Doppelzimmer / Chambre double Mehrbettzimmer / Chambre à plusieurs lits Touristenlager / Dortoirs

Ich teile das Zimmer mit / Je partage la chambre avec _____ Teilnahme ohne Übernachtung / Participation sans nuitée

Teilnahme bereits ab Samstagmorgen / Participation le samedi matin déjà ja / oui nein / non

Konolfingen-Bahnhof an / Gare de Konolfingen, arrivée à: _____ ab / départ: _____

Ort und Datum / Lieu et date _____ Unterschrift / Signature _____

Inscription au week-end de chant sur l'Appenberg

A envoyer à: Fédération nationale des costumes suisses, Rosswiesstrasse case postale, 8608 Bubikon, fax: 055 263 15 61, info@costumes.ch

Kanton / Canton

Vorname / Prénom

PLZ, Ort / NPA, localité

Geschäft / Bureau

Anmeldetalon: Kursmorgen vom 6. November 2010

Name / Nom

Adresse

Tel.

Mitglied der Gruppe / Chor / Membre du groupe / chorale

Anzahl Teilnehmende / Nombre de personnes

Bitte per Post oder Mail einsenden bis am 10. Oktober 2010/Prière d'envoyer par poste ou par e-mail jusqu'au 10 octobre 2010
 Schweizerische Trachtenvereinigung, Rosswiesstr. 29, Postfach, 8608 Bubikon
 Fax 055 263 15 61, info@trachtenvereinigung.ch

Talon d'inscription: Cours du matin du 6 novembre 2010

Vorname / Prénom

E-Mail

Grusswort für das Eidgenössische Trachtenfest vom 4.–6. Juni 2010 in Schwyz

Liebe Trachtenleute aus nah und fern

Ich bin stolz, Sie alle im Kanton Schwyz begrüßen zu dürfen. Wir leben in unserem vielfältigen Kanton ein reiches Brauchtum. Alte Traditionen mit meist lokalen oder regionalen Akzenten haben sich über Jahrhunderte erhalten. Traditionen sind in unserer Bevölkerung tief verwurzelt. Besonders freut uns, dass auch die Jugend wieder mehr Gefallen an der Volksmusik, am Tanzen und Jodeln findet.

Viele Schweizerinnen und Schweizer meinen, wir Schwyzer seien alles reiche Leute. Das stimmt so nicht. Das Durchschnittseinkommen der Schwyzerinnen und Schwyzer liegt unter dem schweizerischen Niveau! Aber wir gehen sorgfältig mit dem Geld um! Reich wird, wer mehr einnimmt als er ausgibt.

Bescheidenheit ist eine Tugend, und wir sind ein tugendhaftes Volk. Darum stehen wir, wenn es darauf ankommt, auch gerne zusammen und packen gemeinsam an. Das wird Ihnen auch am Eidgenössischen Trachtenfest auffallen. Sie werden viele freiwillige Helferinnen und Helfer finden, die stolz sind und mit viel Engagement mithelfen, dieses Fest zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Wir hoffen, dass Sie diese Tage in Schwyz mit seiner einmaligen Bergkulisse, mitten im gelebten Brauchtum, geniessen und lange in guter Erinnerung behalten werden.

So wie es Werktags- und Festtagstrachten gibt, unterscheiden wir auch zwischen Werktag und Festtag. Vom 4. bis 6. Juni 2010 sind für uns Festtage. Feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.

Willkommen in Schwyz!

Landammann Dr. Georg Hess •

Mots de bienvenue la Fête fédérale des costumes du 4 au 6 juin 2010 à Schwyz



Chères amies, chers amis du costume de tous les horizons.

Je suis fier de pouvoir vous accueillir à Schwyz. Nous vivons dans notre canton la richesse de nos coutumes. Les anciennes traditions empreintes la plupart du temps d'un caractère local ou régional ont été conservées au fil des siècles et sont profondément ancrées dans notre population. Nous sommes particulièrement heureux que la jeunesse prenne également de plus en plus plaisir à la musique populaire, à la danse et au jodel.

Nombre de nos citoyens et citoyennes pensent que tous les schwyzois sont des gens riches. Ce qui est faux. Le revenu moyen des gens de notre canton se situe en-dessous de la moyenne suisse! Mais nous savons gérer soigneusement notre argent! En principe, celui qui encaisse plus d'argent qu'il en dépense devient riche.

La modestie est une vertu et nous sommes des gens honnêtes. C'est pourquoi, nous sommes capables de solidarité en cas de besoin pour s'attaquer à une tâche en commun. Nous en fournissons la preuve lors de la Fête fédérale des costumes. Vous y trouverez de nombreux bénévoles qui s'engagent à fond afin de faire de cette fête un grand succès.

Nous espérons que vous allez apprécier ces journées passées à Schwyz au milieu de coulisses montagneuses uniques dans la ronde des traditions et que vous en garderez un souvenir inoubliable.

Tel qu'il existe des jours ouvrables ou de fête, nous faisons également la différence entre les deux. Du 4 au 6 juin 2010 nous allons vivre des jours de fête. Fêtez avec nous. Nous nous en réjouissons.

Cordiale bienvenue à Schwyz!

Dr. Georg Hess Président du Conseil d'Etat •

Anlässlich des Eidgenössischen Trachtenfestes vom 4.–6. Juni 2010 in Schwyz:

Radio Central «live» Ländlerzmorge

mitten in der Mall des Mythen Center Schwyz
(Einkaufszentrum, www.mythen-center.ch)

Samstag, 5. Juni 2010 7 bis 11 Uhr

- 5-Franken-Zmorge (2 Brötli, Butter, Konfi, 1 Kaffee)
- Mit Kapelle Carlo Brunner, Handorgelduo Martin Suter jun. & sen., Schwyzerörgelquartett Mosibuebä, Jodelduett Lisbeth Marty & Rita Kälin
- «live»-Radiosendung mit spannenden Interview-Partnern, Moderation Alfons Spirig

Vorverkauf vom 26.4. bis 15.5.2010

Tel. 041 819 50 40

Migros Restaurant im Mythen Center Schwyz

Telefonische Reservation beim Migros Restaurant im Mythen Center Schwyz unbedingt erforderlich, da nur beschränkte Platzzahl in der Mall.



Informationen zum Eidg. Trachtenfest 2010 in Schwyz

- Ohne Festkarte kein Transport heisst das Motto am Eidg. Trachtenfest. Ihr direkter Transport ins Hotel ist nur für diejenigen garantiert, welche im Besitze einer Festkarte sind – Solidarität mit dem Trachtenfest heisst: Ich kaufe eine Festkarte!
- Frühstück für alle gibt es in der Ital Reding-Hofstatt. Ob Langschläfer- oder Katerfrühstück: Sie sind herzlich willkommen Sa 8–11 Uhr und So 7–10 Uhr!
- Kinder- und Spieloase für die Kleinsten: Wickeltisch, Kuschelecke und einfache Spielmöglichkeiten stehen Sa, 12–19 Uhr und So 9–12.30 Uhr ohne Anmeldung im Kollegium Foyer Ost zur Verfügung. ...und übrigens auch der kleine Kobold vom Kinderbuch wird am Trachtenfest sein!
- Gepäckdepot im Festgelände und sonntags auch am Bahnhof Schwyz-Seewen: Sie können direkt nach Schwyz reisen und Ihr Gepäck deponieren. Am Sonntag checken Sie im Hotel aus und geben Ihr Gepäck bis zu Ihrer Abreise im Depot beim Bahnhof ab.
- Grosser Besucheraufmarsch: Am Sonntag kann es zu Abreiseverzögerungen nach dem Umzug kommen. Verweilen Sie noch in unseren Festwirtschaften, die teilweise bis 21.00h offen sein werden.
- Festabzeichen zu CHF 15.– für mitreisende «Touristen» werden auch im Vorverkauf angeboten. Bestellung an info@trachtenfest2010.ch oder unter Tel.Nr.041/832 2330 Sekretariat, Edith Gwerder.
- Erinnerungen ans Fest: Schicken Sie Ihre besten Bilder an die Schweizerische Trachtenvereinigung, Postfach, 8608 Bubikon oder info@trachtenvereinigung.ch. Die besten Bilder zeigen wir in der Sonderausgabe von Tracht und Brauch 2010/4.
- Fotoalbum: Es ist vorgesehen, über das Eidg. Trachtenfest 2010 ein Fotoalbum zu produzieren. Diese einmalige Dokumentation kann zum Preis von CHF 35.– beim Sekretariat Eidgenössisches Trachtenfest 2010, Edith Gwerder, Postfach 157, 6422 Steinen, Tel. 041 832 23 30 / info@trachtenfest2010.ch, bis 3.Juni 2010 bestellt werden. Nach diesem Termin wird das Buch zum Preis von CHF 40.– verkauft.

Gönnervereinigung

Die Generalversammlung der Gönnervereinigung der Schweizerischen Trachtenvereinigung findet am Freitag, 4. Juni 2010, 10 Uhr im Sitzungszimmer, Hotel Wysses Rössli, Schwyz, statt.

Traktandenliste:

- Begrüssung
- Protokoll der Generalversammlung vom 13. Juni 2009
- Berichterstattung des Vorstands
- Rechnung/Finanzen
- Revisionsbericht
- Jahresbeitrag
- Aktivitäten
- Verschiedenes

Die Akten liegen ab 09.30 Uhr zur Einsicht auf.

Informations au sujet de la Fête fédérale des costumes 2010 à Schwyz

- Sans carte de fête pas de transport, telle est la devise à la Fête fédérale des costumes. Le transfert direct aux hôtels ne sera garanti qu'à ceux et celles en possession d'une carte de fête – Etre solidaire avec la Fête fédérale des costumes signifie qu'il faut acheter une carte de fête!
- Le petit-déjeuner pour tous sera servi dans l'Ital Reding-Hofstatt. Que ce soit pour un petit-déjeuner tardif ou un remontant au petit-matin, vous êtes les bienvenus/es le samedi entre 8 et 11 h et le dimanche entre 7 et 10 h!
- Paradis pour les enfants avec: table à langer, coin pour se reposer et possibilités de jeux à disposition au foyer du Kollegium (pas besoin de s'annoncer) le samedi entre 12 et 19 h et le dimanche entre 9 et 12.30 h. ... et n'oubliez pas que le petit lutin, héros du livre sur les costumes destiné aux enfants sera également l'hôte de cette Fête des costumes!
- Dépôt des bagages sur l'aire de la fête et le dimanche également à la gare de Schwyz-Seewen: Vous pouvez arriver directement à Schwyz et y déposer vos bagages. Le dimanche après avoir quitté l'hôtel, vous avez la possibilité de déposer vos bagages au dépôt de la gare jusqu'à votre départ.
- Un public nombreux: Il est possible qu'il puisse se produire des bouchons lors de votre départ après le cortège du dimanche. N'hésitez pas à rester encore en bonne compagnie dans nos cantines de fête qui seront en partie ouvertes jusqu'à 21.00 h.
- Insignes de la fête à CHF 15.– pour les «touristes» sont également mis en vente. Commande auprès de info@trachtenfest2010.ch ou au no de tél. 041/832 2330, secrétariat, Edith Gwerder.
- Souvenirs de la fête: Envoyez vos meilleures photos à la Fédération nationale des costumes suisses, case postale, 8608 Bubikon ou info@costumes.ch. Les meilleures photos seront publiées dans une édition spéciale de la revue fédérative «costumes&coutumes» 2010/4.
- Album de photos: La production d'un album de photos sur la Fête fédérale des costumes 2010 est prévue. Cette documentation particulière peut être commandée jusqu'au 3 juin 2010 au prix de CHF 35.– auprès du Secrétariat de la FFC 2010, Edith Gwerder, Postfach 157, 6422 Steinen, Tél. 041 832 23 30 / info@trachtenfest2010.ch. Après cette date, l'album de photos sera proposé au prix de CHF 40.–.

Nouveau! – Le livre sur les costumes destiné aux enfants sera complété par un encart en français.

Le livre avec son supplément en français peut être commandé dès maintenant au No de tél. 055 263 15 63 ou info@trachtenvereinigung.ch au prix de 24 francs plus frais d'expédition. Le petit lutin et la CEJ se réjouissent de votre commande.



Trachtenchorfest Juni 2011 in Lyss

Die Festleitung hat über die wichtigsten Eckpunkte des Programmes für das Fest vom 3.–5. Juni 2011 definitiv entschieden.

Delegiertenversammlung am Samstagmorgen.

Bekanntlich wird in Lyss auch die schweizerische Delegiertenversammlung ins Fest «eingebaut». Die DV findet am Samstagmorgen, 4. Juni, 9 Uhr statt. Gleichzeitig finden auf verschiedenen Plätzen des Festgeländes ein freies Singen und Tanzen statt. Das kleine Tanzfest in der Herrengasse dauert von 16 bis 18 Uhr.

Die **Gesangsvorträge** sind in verschiedenen Lokalen zeitlich wie folgt vorgesehen: Freitagnachmittag ca. 20 Chöre, Samstagnachmittag ca. 60 Chöre. Am Sonntag findet von 09.30–10.30 Uhr der **Festgottesdienst**, anschliessend der **Festakt mit Gesamtchor** (bis 11.30 Uhr) statt. Die Vielfalt der schweizerischen Trachten werden an einem **Festumzug** am Sonntag, 14 Uhr, präsentiert.

Albrecht Rychen, a. Nationalrat, OK-Präsident •



Fête suisse des chorales en costumes Schweizerisches Trachtenchorfest

Rencontre des chorales en costumes juin 2011 à Lyss

Les responsables de la manifestation ont mis au point les points essentiels du programme pour la fête qui aura lieu du 3 au 5 juin 2011 à Lyss.

Assemblée des délégués du samedi matin

Comme chacun le sait, l'assemblée des délégués de la FNCS aura lieu dans le cadre de cette manifestation. Celle-ci aura lieu le samedi matin 4 juin 2011 à 09.00h. Il sera possible de participer en parallèle au chant et à la danse libres sur les différentes places de l'aire de la fête. La petite fête de la danse dans la «Herrengasse» aura lieu de 16 à 18h.

Les productions de chant dans les différents locaux sont prévues comme suit: Vendredi après-midi env. 20 chorales, samedi après-midi env. 60 chorales. Le dimanche un **culte œcuménique** aura lieu entre 09.30–10.30h suivi de la **cérémonie officielle avec chorale d'ensemble** (jusqu'à 11.30h). Vous pourrez découvrir la diversité des costumes suisses lors du **cortège de la fête** qui aura lieu le dimanche dès 14.00h.

*Albrecht Rychen, ancien Conseiller national,
Président du comité d'organisation •*

Hermine Renz-Schwab 1916–2010



Hermine Renz-Schwab wurde 1981 in Freiburg zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Trachtenvereinigung ernannt. Sie war die Tochter von Rosa Schwab-Berner und wuchs in Kerzers auf. Die zweisprachige Hermine Renz-Schwab wurde als Nachfolgerin ihrer Mutter zum Vorstandsmitglied der Freiburgischen Trachtenvereinigung gewählt und wurde 1981 deren Ehrenmitglied. Sie pflegte eine rege Zusammenarbeit mit Jo Baeriswyl. Zu den überlieferten Tänzen kamen Neuschöpfungen mit traditionsbegründetem Inhalt und zeitgenössischen Ausdrucksformen hinzu. Dieses Kulturerbe bildet das heutige Repertoire des Freiburger Volkstanzes. Nach der dreijäh-

rigen Amtszeit als Präsidentin der Freiburgischen Trachtenvereinigung übernahm sie 1968 deren Geschäftsleitung. Während ihres ganzen Lebens hatte Hermine Renz-Schwab das Geheimnis der geteilten Freude weitergegeben. Mit feiner Intelligenz und einer hervorragenden Einfachheit förderte sie das Brauchtum und das regionale Kunsthandwerk.

La Fédération fribourgeoise du costume et coutumes (FFCC) s'est feutrée de noir pour le dernier Adieu à Madame Hermine Renz-Schwab, décédée le 22 février 2010. Elle possédait une magnifique énergie développant les us et coutumes et l'artisanat rural. Madame Hermine Schwab-Renz, la fille de Madame Rosa Schwab-Berner, passe sa jeunesse à Chiètres. Hermine Schwab-Renz, parfaitement bilingue, fait partie de plusieurs commissions techniques, notamment celle de danse dans laquelle elle collabore avec Jo Baeriswyl. Tout en conservant les danses anciennes du patrimoine, s'en suit une longue suite de danses constituant l'ensemble des danses populaires fribourgeoises. Ses talents lui ouvrent la présidence de la FFCC en 1965, charge qu'elle dépose en 1968 au profit du secrétariat général qu'elle assure jusqu'en 1981, date de sa nomination de membre d'Honneur de la Fédération nationale des costumes suisses, suivit de l'honorariat décerné également par la FFCC.

Geschäftsliste der Delegiertenversammlung 2010

Begrüssung und Organisation der Versammlung

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2009 in Winterthur («Tracht und Brauch» 09/3)
2. Genehmigung des Jahresberichts («Tracht und Brauch» 10/2)
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2009 («Tracht und Brauch» 10/2)
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2010
5. Wahlen
 - a) Wiederwahl 6 Mitglieder der Geschäftsleitung
 - b) Neuwahl 1 Mitglied der Geschäftsleitung
Vorschlag der Region ZH/SH:
Hans Ulrich Sturzenegger, Pfungen/ZH
 - c) Präsidium
Vorschlag: Roland Meyer, Birmenstorf/AG
Vorschlag Statthalter: Fritz Brand, Küblis/GR und Gérard Queloz, Saignelégier/JU
 - d) Revisionsstelle
Vorschlag: Treuhandbüro Mattig, Suter & Partner, Schwyz/SZ
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Ehrungen
8. Anträge von Mitgliedern und Organen
9. Bestimmung zielverwandter Organisationen
10. Veranstaltungen der STV

Mai mai

1. Trachtengruppe Buttwil:

20.00 Uhr Wunschkonzert in der Turnhalle Buttwil. Tanz mit dem Trio Lindenberg. Nachtessen ab 19.00 Uhr. Auskunft: 056 664 40 70 oder monika.buetler@bluewin.ch

1./5. 75 Jahre Trachtengruppe

Buttisholz: 20.15 Uhr Trachtenkonzerte unter dem Motto: im ¾ Takt. Am 1. Mai auch um 13.30 Uhr. Auskunft: 041 929 59 11.

2. St. Gallische Trachtenvereinigung:

Kantonale Delegiertenversammlung (anschliessend Jubiläumsfeier «75 Jahre Trachtengruppe Eschenbach»), 9.30 Uhr, «Dorttreff», Eschenbach. Auskunft: 079 505 79 28.

2. Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise:

9.00–17.00 Uhr, Frühlingstreffen im Schulhaus und Pflegeheim Bruggen, St. Gallen. Auskunft: frühlingstreffen.vtksg.ch

2. 25 Jahre Kindertrachtentanzgruppe Aegerital: Jubiläum mit Festgottesdienst, 10.00 Uhr, ab 12.30 Uhr verschiedene Tanz- und Singdarbietungen und anderes Brauchtum, Mehrzweckanlage Maienmatt, Oberägeri. Auskunft: a.henggeler@bluewin.ch und www.kindertrachtengruppe-aegerital.ch oder 041 750 19 39.

2. Trachtengruppe Deitingen:

9.00–14.00 Uhr, Trachtezmorge, Zweienhalle, Deitingen mit der Kindertanzgruppe Deitingen, dem Jodelchöri Deitingen und dem Oergeli-Duo Lisette und Roger. Eintritt: 20.– Franken/Erwachsene, 10.– Franken/Kinder 6–12 Jahre, Kinder bis 6 Jahre gratis. Auskunft: 032 614 07 17 oder 079 667 79 47 oder m_kuenzler@bluewin.ch

2. Thurgauer Trachtenvereinigung:

Jahresbott in Diessenhofen. Auskunft: 052 741 41 73 oder marianna_nyffeler@bluewin.ch

2. Aargauischer Trachtenverband:

Kinder- und Jugendtag in Gipf-Oberfrick. Auskunft: 056 668 10 39 oder fambetschart@hotmail.com

Ordre du jour de l'assemblée des délégués 2010

Allocution de bienvenue et organisation de l'assemblée

1. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 13 juin 2009 à Winterthur («Costumes et Coutumes» 09/3)
2. Approbation du rapport annuel («Costumes et Coutumes» 10/2)
3. Approbation des comptes annuels 2009 («Costumes et Coutumes» 10/2)
4. Fixation des cotisations des membres pour 2010
5. Elections
 - a) Réélection de 6 membres du comité directeur
 - b) Election de 1 nouveau membre du comité directeur
Proposition de la région de ZH/SH:
Hans Ulrich Sturzenegger, Pfungen, ZH
 - c) Présidence
Proposition présidence: Roland Meyer, Birmenstorf/AG
Proposition vice-présidence: Fritz Brand, Küblis/GR et Gérard Queloz, Saignelégier/JU
 - d) Organe de contrôle
Proposition: Treuhandbüro Mattig, Suter & Partner, Schwyz/SZ
6. Admission de nouveaux membres
7. Honneurs
8. Motions de membres et d'organes
9. Désignation d'organisations collectif à but similaires
10. Manifestations de la FNCS

2. Luzerner Trachtenvereinigung:

Jahresbot in Pfaffnau-Roggiswil. Auskunft: 062 754 18 50.

2. 75 Jahre Trachtenverein Eschenbach SG:

14.00, Jubiläumsfeier im Dorftreff. Auskunft: schmusy@hispeed.ch

8. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses:

Eröffnung der Trachtenausstellung auf dem Ballenberg – Inauguration de l'exposition de costumes à Ballenberg. Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch oder 055 263 15 63.

9. Schweizerische Trachtenvereinigung:

Trachtentag auf dem Ballenberg mit Trachten aus der ganzen Schweiz – Jour avec des costumes de la Suisse entière à Ballenberg. Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch oder 055 263 15 63.

12. Trachtenvereinigung des Kantons Glarus:

Kantonale Delegiertenversammlung, Hotel Adler, Schwanden. Auskunft: 055 644 21 32 oder hefti.hans@bluewin.ch

13. Trachtengruppe Pany:

Auffahrtstanz in Pany. Auskunft: 081 332 25 53 oder trachtengruppe.pany@bluewin.ch

13./15. 75 Jahre

Trachtengruppe Triengen: Jubiläums-Heimatabend. 13. Mai 13.30 und 20.15 Uhr, 15. Mai 20.15 Uhr. Auskunft: 062 756 64 10.

15. Aargauischer Trachtenverband:

Kantonale Delegiertenversammlung in Beinwil am See. Auskunft: 056 496 69 93 oder vogelw@greenmail.ch

16. Trachtenvereinigung Zürcher Oberland:

13.00–17.00 Uhr, Maibaum-Treffen beim Ritterhaus Bubikon mit Volkstänzen für Anfänger und Fortgeschrittene. Ab 12.00 Uhr Grill und Kuchen. Bei schlechtem Wetter Auskunft Tel. 1600 (8.00–12.00 Uhr). Auskunft: 044 941 18 52 oder fka@bluewin.ch

22. Forum der Schweizer Geschichte Schwyz: Eröffnung der Ausstellung «Schweizer Trachten» im Forum der Schweizer Geschichte. Laufzeit: 22. Mai – 17. Oktober 2010. Auskunfts: www.landmuseum.ch

28.–29. Luzerner Trachtenvereinigung: Heimatabend im Löwen Escholzmatt. Auskunfts: 041 486 23 61.

30. Trachtengruppe Buttwil: 9.30–13.00 Uhr, reichhaltiger Trachtzmorge in der Turnhalle Buttwil. Erwachsene: 18.–Franken/ Kinder 7–12 Jahre: 10.–Franken. Auskunfts: 056 664 40 70 oder monika.buetler@bluewin.ch

Juni juin

4.–6. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Eidgenössisches Trachtenfest in Schwyz – Fête fédérale des costumes suisses à Schwyz.

4. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Schwyz – Assemblée des délégués à Schwyz. Information: www.trachtenfest2010.ch

6. Tag der Tracht – Journée du costume

Juli juillet

4. Ausserrhodische Trachtenvereinigung: 12. Alpwanderung. Treffpunkt: Bahnhof Weissbad, 10.00 Uhr. Auskunfts: www.trachtenvereinigung-ar.ch

17.–24. Schweizerische Volkstanzwoche in St. Moritz: eingeladen sind alle TänzerInnen und SängerInnen. Auskunfts: 044 784 44 17 oder hansjoerg.huber@gmx.ch

18.–24. Sommer Sing-, Musik- und Volkstanzwoche für die ganze Familie im Kurs- und Ferienzentrum «Lihn», Filbach GL. Auskunfts und Anmeldung: 055 263 15 60 oder www.lijn-singwochen.ch

31. Trachtengruppe Küsnacht am Rigi: Remise-Chilbi, Hof Lutherbach, Küsnacht am Rigi. Auskunfts: 041 850 71 19 oder schmid.waldis@sunrise.ch

August août

29. Zürcher Trachtenvereinigung: 13.00 Uhr Volkstanzsonntag, Sporthalle Buchholz, Uster. Ab 11.00 Uhr Festwirtschaft. Auskunfts: 044 940 25 28 oder frieda.locher@bluewin.ch oder www.bvu.ch

September septembre

11. Trachtengruppe Unteriberg: 20.00 Uhr, Herbstfest in der MZH Baumeli, Unteriberg. Anschliessend Tanz mit den Nidwaldner Buebä. Auskunfts: 055 414 10 36 oder arminhollenstein@bluewin.ch

18. Kantonales Kindertrachtenfest des Kantons Luzern, Hildisrieden. Auskunfts: 041 930 09 01, 079 731 94 54 oder caeciliabucher@hotmail.com

18. Trachtengruppe Menzingen: 14.00 Uhr/20.00 Uhr, Zentrum Schützenmatt, Trachtenchränzli. Auskunfts: 041 755 19 63 oder regula.kuenzle@gmx.ch

GEMEINDEFAHNEN.CH
Der grösste Onlineshop für Gemeindefahnen und Fahnenmasten jeder Art!

Telefon: 056 619 94 94
Fax: 056 619 94 99

Swiss Made – Schweizer Qualität

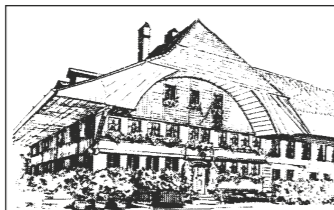
Trachten machen.....Freude



sagen auch zahlreiche Trachtengruppen, welche ihre Trachten in unserem Atelier kreieren liessen.

Speziell für Sie

Tailor Atelier
A. Beeler
Gartenweg 4
6418 Rothenthurm
Tel. 041 838 16 20
oder 079 329 20 69



Gasthof «zum Kreuz» Sumiswald

Mittwoch und Donnerstag geschlossen (ausser für Bankette)

Fam. Y. und A. Nyffeler-Eisenhut
Marktgasse 9 3454 Sumiswald

Telefon 034 431 15 26, Telefax 034 431 32 27
E-Mail: kreuz@kreuz-sumiswald.ch
www.kreuz-sumiswald.ch

Das «Kreuz» ist ein gut erhaltener Emmentaler Landgasthof aus dem Jahre 1664.

In unserem grossen Saal wurden die berühmten Gotthelf-Filme gedreht.

Tracht und Brauch
Costumes et coutumes
Costums ed usits
Costumi ed usanze

Offizielles Organ der Schweizerischen Trachtenvereinigung

83. Jahrgang • Nr. 2 / April 2010

Auflage/tirage: 16 000 Expl.

Redaktion:
Denise Looser Barbera, Schulstrasse 10,
8212 Neuhausen a. Rheinfall
Telefon 052 672 16 73
E-Mail: denise.looser@trachtenvereinigung.ch

Übersetzungen:
d/f: Caroline Buffet, Chantal Reusser
d/i: Enrica Monzio Compagnoni
d/r: Lia Rumantscha

Herausgabe und Abonnementsdienst
Edition et service des abonnements:
Schweizerische Trachtenvereinigung
Rosswiesstrasse 29, Postfach, 8608
Bubikon; Telefon: 055 263 15 63,
Fax: 055 263 15 61
E-Mail: info@trachtenvereinigung.ch

Mitglieder-Adressänderungen
Changements d'adresses des membres:
Bitte über Mutationsführung der Gruppe
Prière de passer par le responsable des
mutations du groupe

Herstellung/Layout:
Swissprinters Premedia
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

Druck:
Swissprinters Zollikofer
Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen

Inserate/Annonces:
Peter Thomann, Swissprinters Zollikofer,
Fürstenlandstr. 122, 9001 St. Gallen
Tel. 071 272 75 00, Fax 071 272 75 34
E-Mail: peter.thomann@swissprinters.ch

Preise:
Jahresabonnement CHF 21.–
Ausland CHF 27.–, Einzelheft CHF 6.–

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung der Herausgeberin.
ISSN-Nr. 1420-0236

Redaktionsschlüsse
(+ Erscheinungsdaten)
Derniers délais de rédaction
(+dates de parution):

3/10: 04.06.10 (23.08.10)
4/10: 10.09.10 (22.11.10)
1/11: 26.11.10 (07.02.11)
2/11: 11.02.10 (26.04.11)

«Tracht und Brauch» wird auf
umweltschonendem, chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ROOS
MÄNNERTRACHTEN

Nidwaldner Blusen
mit verschiedenen
Stickereien
Spezialanfertigung
von Trachten-Blusen

Trachtenschuhe
Trachtenhüte
Hemden
Mäschli
Manschettenknöpfe

BEAT ROOS
FREIESTRASSE 4
8610 USTER
044 940 12 04
PARKPLÄTZE
HINTER DEM HAUS



WWW.ROOS-HERRENMODE.CH

DIGITAL AKKORDEON & SCHWYZERÖRGELI

- braucht keinen Verstärker
- kein Kabelsalat...
- schöne original Klänge
- Balgdynamisch
- jede Tonart umschaltbar
- eingebaute Lautsprecher
- Noten schreiben am PC
- in Ruhe üben mit Kopfhörer
- ! Grosse Erfolg !
- Demos im Internet

REFERENZEN:
Kapelle Oberalp
ECHO VOM MÄLCHBERG
EDELWYSS MUSIK
TÜBELIFÄTZER
UND VIELE ANDERE....

Musikhaus J. Gwerder & Sohn - Breitenstrasse 6 CH-6422 Steinen
Tel. 041 / 833 80 60 - www.Schwyzzerorgeln.ch

Der bequemste Trachtenschuh für Damen



à Fr. 299.–

- Fussbett, anatomisch geformt!
 - Für Einlagen geeignet!
 - Ab Grösse 3 bis 9,5 in der Weite K am Lager!
 - Postversand: Rückgaberecht von einwandfreier Ware innert einer Woche! Versandkostenanteil ab Fr. 9.–
 - Dienstag bis Samstag geöffnet
- info@schuhhaus-jakob.ch / www.schuhhaus-jakob.ch



Peter Jakob 3555 Trubschachen
Schuhhaus 034 495 51 59

Trachtenschneiderei mit Tradition



Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 14
3054 Schüpfen BE
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass
Sorgfältige Restaurierung alter Trachten
Exklusive Seidenhandstickereien
Fachkundige Beratung
Kurse auf Anfrage

SCHULER
mehr als nur Mode

Ihre Spezialisten für Folklorebekleidung
und Trachten aller Art.



Hauptstrasse 27 Tel. 041 839 89 89
6418 Rothenthurm Fax 041 839 89 88

www.schuler-uniformen.ch

Tessiner Familienurlaub



Mehr als eine Reise wert



Unvergessliche Ferientage in einem Hotel mit familiärer Atmosphäre in südlicher subtropischer Landschaft.

Der ideale Ausgangspunkt um tausend verträumte Winkel in dieser wildromantischen Ferien-Region zu entdecken. Familienhotel über dem Lago Maggiore, alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC, geheiztes Schwimmbad. **Günstige Pauschalen, Seniorenermassigungen.** Verlangen Sie unsere Spezialofferte.



Strada Collinetta 78 · CH-6612 Ascona

Tel. +41 (0)91 791 23 33 · Fax +41 (0)91 791 58 02 · hotel@arancio.ch · www.arancio.ch